

Special Olympics Deutschland

JAHRES- BERICHT 2020



specialolympics.de



Premium Partner von Special Olympics Deutschland

**Special
Olympics**
Deutschland





Special
Olympics
deutschland

59



WÜRTH

ABB

s.Oliver

Premium Partner von Special Olympics Deutschland

*Rosemond Karczmarczyk nach ihrem
Langlauf-Wettbewerb bei den Special
Olympics Berchtesgaden 2020.*

(Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics,

das Resümee für dieses besondere Jahr gliedert sich in zwei Teile: Die Zeit vor Corona und die Zeit mit Corona. Diese Sichtweise teilen wir mit der gesamten Gesellschaft. Wir alle befinden uns noch immer in einer Ausnahmesituation, die uns ganz explizit erleben lässt, wie wichtig und existenziell die Werte der Special Olympics Bewegung für unser Zusammenleben und den gemeinsamen Sport sind.

Rückblickend können wir für Special Olympics Deutschland – den Bundesverband sowie die Landesverbände und das Organisationskomitee der Weltspiele 2023 - sagen: Wir haben beide Etappen mit großem Einsatz, mit Kompetenz, Teamgeist und einem noch gewachsenen „Wir“-Gefühl gemeistert, unterstützt von verlässlichen Förderern, Unterstützern und einem großen gesellschaftlichen Netzwerk.

Das Jahr 2020 begann für uns mit einem ganz großen Highlight - mit der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele in Berlin und einem dreitägigen Programm mit den höchsten SOI-Repräsentanten.

Die Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden Anfang März 2020 waren sehr gut organisiert, die Stimmung war großartig. Aber mit jedem Tag nahmen die Schatten der nahenden Corona-Epidemie zu.

Seitdem leben wir mit Corona: Wir erfahren als Verband Unterstützung von öffentlicher Hand und von unseren Partnern, um die herausfordernde Zeit zu meistern.

Tatsache ist jedoch, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie Menschen mit geistiger Behinderung noch härter treffen als andere. Und dass dieses Thema in der öffentlichen Wahrnehmung kaum eine Rolle spielt.

Dieses Jahr wird für immer auch mit einem schmerzlichen Verlust verbunden bleiben: Der Tod unseres Kollegen Dr. Timo Schädler hat jeder und jedem von uns noch einmal vor Augen geführt, welche Werte wichtig sind im Leben und was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeuten.

Wir sehen dennoch guten Mutes nach vorn, getragen vom Optimismus unserer Athletinnen und Athleten! Denn wir haben in diesem Jahr auch erfahren dürfen, dass die große Special Olympics Familie für viele ein großer Halt in schwierigen Zeiten ist und dass der Ausblick auf die Highlights der nächsten Jahre jetzt vielen das Durchhalten erleichtert. Also lasst uns gerade jetzt „Gemeinsam stark“ sein und weiter an unseren Zielen arbeiten!

Unser Dank für die großartige Arbeit in diesem für alle schwierigen und ungewöhnlichen Jahr geht im Namen des gesamten Präsidiums von SOD an unsere Athletinnen, Athleten und Unified Partnerinnen und -Partner, an die Präsidentinnen und Präsidenten der Landesverbände und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die vielen Ehrenamtlichen, an die Trainerinnen und Trainer vor Ort, an die Nationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren, an die Clinical Directors, Beiratsvorsitzenden und Mitglieder der Fachausschüsse und Arbeitsgruppen sowie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle und des Organisationskomitees der Weltspiele 2023.

Viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts!



Christiane Krajewski

Präsidentin



Sven Albrecht

Bundesgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin und Bundesgeschäftsführer	1	5.2	Projekt „Regionalliga Inklusion“	60	
1	2020 – Ein Jahr mit nie gekannten Herausforderungen – Politische Einordnung	4	5.3	Projekt „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“	61
1.1	Dafür steht SOD – Sport, Bewusstseinsbildung, Alltagsbewegung	4	5.4	Jugendarbeit bei SOD	62
1.2	Strategieplan 2021 bis 2024 – die Arbeit der AG Strategie	5	5.5	Prävention sexualisierter Gewalt	63
1.3	Zielsetzung	6	5.6	Mitgliederversammlung 2020	63
1.4	Jahresrückblicke der Landesverbände	8	5.7	Zusammenfassung in Leichter Sprache	64
1.5	Zusammenfassung in Leichter Sprache	20	6	Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten	66
2	Veranstaltungen	22	6.1	Praktische Hilfe auch in Pandemie-Zeiten: Der Bereich Gesundheit bei Special Olympics	66
2.1	Offizielle Vertragsunterzeichnung zur Ausrichtung der Special Olympics World Games 2023	22	6.1.1	Special Olympics Berchtesgaden 2020	66
2.2	Meilensteine in der Vorbereitung der Special Olympics World Games 2023	28	6.1.2	Kompetenz in Corona-Zeiten	68
2.3	Special Olympics Berchtesgaden 2020	30	6.1.3	Fachausschuss Gesundheit	68
2.4	Zusammenfassung in Leichter Sprache	38	6.1.4	Die Internet-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“	72
3	Ein Jahr im Zeichen von Corona	40	6.1.5	Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“	72
3.1	Jahresrückblick des SOD-Athletensprechers und des Fachausschusses Athletinnen und Athleten	40	6.2	Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA)	74
3.2	Leben in Corona-Zeiten	42	6.2.1	Einbindung von Athletinnen und Athleten	74
3.3	Zusammenfassung in Leichter Sprache	46	6.2.2	Bildung	77
4	Sportentwicklung in bewegungsarmer Zeit	48	6.2.3	Fachausschuss Wissenschaft	77
4.1	Ehrenamtliches Engagement	50	6.2.4	Leichte Sprache	77
4.2	Special Olympics Unified Sports®	51	6.3	Die SOD-Familien 2020	78
4.3	Sportveranstaltungen im Jahr 2020 – international, national, regional	51	6.3.1	Familien-Services im Rahmen der Nationalen Winterspiele	78
4.4	Zusammenfassung in Leichter Sprache	56	6.3.2	Familien in Corona-Zeiten	78
5	Verbandsentwicklung im Zeichen von Teilhabe und Inklusion	58	6.3.3	Fachausschuss Familien-Services	79
5.1	Projekt „Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“	58	6.4	Zusammenfassung in Leichter Sprache	80
7	Kommunikation und Marketing	82	7.1	Zwischen Highlights und Pandemie	82
7.1	Zwischen Highlights und Pandemie	82	7.1.1	Mediale Begleitung der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023	82
7.1.1	Mediale Begleitung der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023	82	7.1.2	Nationale Winterspiele in Berchtesgaden	83
7.1.2	Nationale Winterspiele in Berchtesgaden	83	7.1.3	Themen der Öffentlichkeitsarbeit in der Corona-Zeit	84
7.1.3	Themen der Öffentlichkeitsarbeit in der Corona-Zeit	84	7.2	Social-Media-Aktivitäten	85
7.2	Social-Media-Aktivitäten	85	7.3	Partnerschaften und Sponsoring	86
7.3	Partnerschaften und Sponsoring	86	7.4	Zusammenfassung in Leichter Sprache	90
7.4	Zusammenfassung in Leichter Sprache	90			

Titelbild: Bei den Staffelwettbewerben 46PLUS Unified im Schneeschuhlaufen gibt Mara Schwarz alles! (Foto: SOD/Sarah Rauch)

Impressum:
Special Olympics Deutschland e.V., Invalidenstraße 124, 10115 Berlin,
Tel.: +49 (0)30 / 24 62 52-0, Fax: -19, info@specialolympics.de,
www.specialolympics.de. V.i.S.d.P.: Sven Albrecht, Redaktion: Sonja Schmeißer,
Gestaltung: martinbrombacher.de. © SOD 2021.



Schnelles Fahren liegt Marie-Sophie Behnisch (Familie Lang), hier beim Start ihres Shorttrack-Wettbewerbs bei den Nationalen Winterspielen 2020.
(Foto: SOD/Anna Spindelndreier)

*Nicht aufgeben, immer wieder aufstehen,
Gemeinsam stark ...: Unified Paar Andreas
Ruck (rechts, St.Antonius gGmbH) und
Benedikt Enders (St.Antonius gGmbH)
beim Riesenslalom-Wettbewerb
der Nationalen Winterspiele
2020. (Foto: SOD/Sascha Klahn)*



1 2020 – Ein Jahr mit nie gekannten Herausforderungen

1.1

Dafür steht Special Olympics Deutschland

Special Olympics geht es um die Verbesserung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung. Nach wie vor werden viele dieser Menschen ausgegrenzt und von Sport- und Freizeitangeboten ausgeschlossen, ihre Bedürfnisse zu wenig berücksichtigt, ihre Fähigkeiten unterschätzt oder ignoriert. Wie in einem Brennglas machte das Corona-Jahr 2020 diese Probleme noch einmal überdeutlich und verschärfte sie signifikant.

Menschen mit geistiger Behinderung bekamen die Auswirkungen der Pandemie noch mehr als andere Bevölkerungsgruppen zu spüren, waren zum Teil über Monate von sozialen Kontakten und gesellschaftlichem Leben ausgeschlossen.

Auch diese besonderen Umstände machen die Intensivierung der Arbeit von Special Olympics Deutschland dringend erforderlich, um die in diesem Jahr erfolgten Rückschritte bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention möglichst schnell zu kompensieren. Für die Umsetzung liegt der Fokus auf der kommunalen Organisationsebene. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, die dauerhafte Teilhabe vor Ort zu ermöglichen. Dazu wurde die Arbeit an den bisher bestehenden Großprojekten unter Pandemiebedingungen intensiviert und ein neues Projekt – LIVE – mit Unterstützung des BMAS initiiert und gestartet.



„Rückblickend können wir für Special Olympics Deutschland – den Bundesverband sowie die Landesverbände und das Organisationskomitee der Weltspiele 2023 – sagen: Wir haben das besondere Jahr 2020 mit großem Einsatz, mit Kompetenz, Teamgeist und einem noch gewachsenen „Wir“-Gefühl gemeistert, unterstützt von verlässlichen Förderern, Unterstützern und einem großen gesellschaftlichen Netzwerk.“

Christiane Krajewski,
Präsidentin Special Olympics Deutschland

1.2 Strategieplan 2021 bis 2024 – die Arbeit der AG Strategie

Auf Grundlage des SOD-Präsidiumsbeschlusses vom Sommer 2020 gründete sich im Dezember die AG Strategie unter Leitung von Kerstin Tack, SOD-Vizepräsidentin und Mitglied des deutschen Bundestages. Die AG hat den Auftrag, einen Entwurf für den Strategieplan 2021 bis 2024 zu erarbeiten, welcher dann im Verband abgestimmt und in seiner finalen Version von der Mitgliederversammlung 2021 verabschiedet werden soll.

Schon bei der Zusammensetzung der Teilnehmenden der AG wurde seitens des Präsidiums darauf geachtet, möglichst viele Blickwinkel aus dem Verband zu be-

rücksichtigen. Außer der SOD- Vizepräsidentin wurden in die AG Vertreterinnen bzw. Vertreter aus den Landesverbänden (drei), für das Thema Jugend, aus den Strukturen der Behindertenhilfe, der Nationalen Sportkoordinatoren sowie drei leitende Hauptamtliche der Bundesgeschäftsstelle und SOD-Athletensprecher Mark Solomeyer berufen.

In der ersten Jahreshälfte 2021 sollen, unter der Beteiligung möglichst vieler Verbandsaktiver, Input aus allen Bereichen gewonnen und die Ziele formuliert werden, um dies in das Strategiepapier für die nächsten Jahre zu integrieren.

1.3

Zielstellungen



(Foto: SOD/Jo Henker)

Folgende Ziele sind für SOD formuliert und finden sich auch im derzeitigen Strategieplan wieder:

Mehr und qualitätsverbesserte Sportangebote für die Athletinnen und Athleten

Die Athletinnen und Athleten, ihre Bedürfnisse sowie die Schaffung von Teilhabemöglichkeiten am und durch Sport werden in den Mittelpunkt gestellt. Special Olympics Deutschland will die Qualität des Sportangebotes und den Zugang dazu verbessern.

Einstellung gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung verbessern

Für die Veränderung von Einstellungen innerhalb der Gesellschaft gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung ist es wichtig, dass Special Olympics kontinuierlich auf die Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung aufmerksam macht und ihnen die Möglichkeiten eröffnet, sich beim Sport zu zeigen.

Schärfung des Profils als Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Anerkennung als Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung innerhalb des deutschen Sports ist in den letzten beiden Jahren entscheidend gestärkt worden. Mit der Aufnahme als Spitzenverband in den DOSB ist ein Statuswechsel im organisierten Sport gelungen. SOD bekennt sich ausdrücklich zum deutschen Sportsystem.

Schärfung des Profils als die Interessenvertretung für und mit Menschen mit geistiger Behinderung

SOD vertritt die Interessen von und mit Menschen mit geistiger Behinderung, um die Inklusion im und durch Sport zu fördern. Der Verband positioniert sich deutlich gegen Diskriminierungen und weist auf jede Art von separierenden Tendenzen hin. Special Olympics bringt sich im Sinne der Mitglieder in politische Prozesse ein und arbeitet dafür, dass die Rahmenbedingungen für eine Teilhabe vor Ort verbessert werden.

„Wir alle machen gerade eine schwere Zeit durch. Ich möchte jede und jeden ermuntern, sich nicht unterkriegen zu lassen. Wir müssen zuversichtlich bleiben und das Beste aus der Situation machen. Dabei kann uns natürlich auch der Sport helfen. Die Handlungsempfehlungen von SOD bieten viele Tipps, um weiter gesund und fit zu bleiben. Denkt immer daran: Ihr seid nicht allein! Wir sind ‚Gemeinsam stark‘ und werden auch diese Zeit ‚Gemeinsam stark‘ meistern!“

Mark Solomeyer,
SOD Athletensprecher und
Vizepräsident im Mai 2020

Erhöhung des Bekanntheitsgrads

Es ist allgemeines Ziel, die Bekanntheit von Special Olympics deutlich zu erhöhen. Für die Zielerreichung in unterschiedlichen Feldern sind die Stärkung des Markenkerns sowie die öffentliche Wahrnehmung von großer Bedeutung. Die Chancen auf mehr öffentliche Aufmerksamkeit sind schon durch die laufende Vorbereitung auf die Special Olympics World Games Berlin 2023 erheblich gestiegen.

Verbandsentwicklung

Es geht um die Optimierung und Professionalisierung von Strukturen und Prozessen innerhalb des Verbandes, um die übergeordneten Ziele erreichen zu können.

Shorttrack-Siegerehrung 222 m
in Berchtesgaden: Gold für
Alexander Aifert von der
Lindenhofschule Senden.
(Foto: SOD/Anna Spindelndreier)



1.4

Jahresrückblick der Landesverbände



SO Baden-Württemberg

Mutig das Beste gegeben, trotz Pandemie. Im Januar ist unser Athletenrat der Einladung von Special Olympics Deutschland gefolgt, und hat der Vertragsunterzeichnung der Weltspiele 2023 im Schloss Bellevue beigewohnt.

Bei den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden nahmen aus unserem Landesverband 18 Delegationen mit 155 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnerinnen und Partnern erfolgreich in den Sportarten Schneeschuh-Lauf, Ski Alpin, und Ski-Langlauf teil. Trotz der Corona-Pandemie hielt der Kontakt zu Athletinnen und Athleten mit Hilfe von Online-Mitmach-Angeboten an.



Rozaliya Khudeeada beim Boccia Turnier im Oktober 2020 in Dornstetten. (Foto: Heike Acker)

Die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden hat sich in der Krisensituation als besonders erfolgreich bewährt. Sie sind umsichtig und ideenreich und in ständigem Austausch mit ihren Mitgliedern, um menschliche Nähe zu wahren und das Beste aus der Situation zu machen. Gemeinsam mit unseren Fachbereichen wurden kreative Formate entwickelt, um sich – so gut es geht – fit zu halten. Im Mittelpunkt aller Aktionen stehen dabei immer die Athletinnen und Athleten.

Sven Albrecht,
Bundesgeschäftsführer
von Special Olympics
Deutschland



(Foto: Juri Reetz)

In den Sportarten Klettern, Tischtennis und Tanzen wurden neue Landes-Sport-Koordinatoren gefunden, die in den nächsten Jahren den inklusiven Sport vorantreiben.

Im September und im Oktober fanden mit dem Leichtathletik-Fest in Ettlingen, dem Radsporttag in Walldürn und dem Boccia-Turnier in Dornstetten wieder Sportveranstaltungen statt.

Die Mitgliederversammlung von Special Olympics Baden-Württemberg wählte im November Mathias Tröndle zum neuen Präsidenten. Sein Vorgänger Harald Denecken wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.



Die Special Olympics Landesverbände



Special Olympics Bayern

Dass dieses Jahr ein außergewöhnlich herausforderndes ist, wird bei einem Blick auf die zurückliegenden Monate niemand in Frage stellen.

Das Corona-Virus und seine Auswirkungen waren weit entfernt, als vier Athletensprecher zur Vertragsunterzeichnung für die World Games 2023 im Berliner Schloss Bellevue zu Gast waren. Die Invitational Games von Special Olympics Schweden sowie die Nationalen Winterspiele Special Olympics Berchtesgaden 2020 liefen noch unbeschwert und erfolgreich für die SOBY-Athletinnen und -Athleten ab.



Der Athletenrat von Special Olympics Bayern bei einem Seminar im Juli 2020. (Foto: Sebastian Stuhlinger)

Einen Rückschlag gab es: Die SOBY Landesspiele in Regensburg mussten auf 2022 verschoben werden.

Doch das Jahr 2020 hatte auch besondere Seiten. Der Förderverein von SOBY feierte sein zehnjähriges Bestehen. Die Inklusive Jugendvertretung von SOBY zeigte mit dem „ABC gegen Langeweile“, wie man die Zeit zu Hause nutzen kann. Die SOBY Jugend organisierte im November einen erfolgreichen digitalen Jugend-Kongress. Mit der SpVgg Unterhaching konnte ein hygienekonformes Training stattfinden. SOBY-Mitarbeiter Matthias Kolley lief einmal um den Bodensee und sammelte dabei rund 18.000€ Spenden ein und der neu berufene Athletenrat traf sich zu einem „Seminar auf Abstand“ zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Sebastian Stuhlinger
Special Olympics Bayern



SO Berlin-Brandenburg

Das Sportjahr 2020 war ein aufregendes, arbeitsintensives und außergewöhnliches Jahr. Wir blicken auf ein Jahr mit vielen sportlichen und politischen

Höhepunkten zurück. #Berlin2023 kann kommen! Am 31.01.20 wurde der Vertrag zur Austragung der Special Olympics Weltspiele 2023 in Berlin im Schloss Bellevue unterschrieben. Der SOBB Athletenrat war dabei. Auch bei den Nationalen Winterspielen von Special Olympics Deutschland war SOBB mit einer Floorballmannschaft sowie einer Ski-Alpin-Athletin vertreten. Gold gab es für die Berliner im Floorball.

Finanzielles Zubrot konnte sich SOBB während des ersten Lockdowns beim Special Olympics Spendenlauf sichern. Ohne große Feierlichkeiten wurde die SG Reha 2020 30 Jahre alt. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern von SOD und SOBB. Am 06.09.2020 fand der „2. Hölle Special“ für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Die Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V. war mit 4 Unified Staffeln vertreten und sahnte erfolgreich ab. Im September konnte nach langer Corona-Zwangspause wieder eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Selbstbestimmt gesünder Leben“ durchgeführt werden. Mit der Podologin Magdalena Schneider ging es in die Lichtenberger Werkstätten gemeinnützige GmbH zur Multiplikator-schulung „Fitte Füße“.

Matthias Haupt
Geschäftsstellenleiter

Offizielle Vertragsunterzeichnung für die Special Olympics Weltspiele Berlin 2023: die Berliner Delegation mit Philipp Lahm (links). (Foto: Juri Reetz)





Die Young Stars des SV Werder Bremen zusammen mit Clemens Fritz (links) beim Training im Rahmen der Europäischen Fußballwoche in Bremen. (Foto: SV Werder Bremen)

SO Bremen



Das Jahr 2020 begann mit zwei Highlights, dem Athletenforum in Berlin sowie der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele Berlin 2023 im Schloss Bellevue. SOB nahm an beiden Veranstaltungen teil. Ein weiteres Highlight war die Ehrung der SOB-Athletinnen Crisdaian Abel und Gaby Grzonkowsky sowie Trainerin Sandra Cischinsky für ihre sportliche Leistung in 2019 durch den Bremer Senat. Im September war mit einer inklusiven Laufveranstaltung – SO läuft – die erste eigene Veranstaltung möglich. Zudem wurde am 1. Oktober die Europäische Fußballwoche nachgeholt. Zusammen mit dem SV Werder Bremen und dem Bremer Fußballverband konnten drei Trainingseinheiten mit der Oberschule Findorff angeboten werden. Auch die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens wurde im Freien mit viel Abstand durchgeführt.

Zum SOD-Projekt BeuGe gab es im Oktober eine Nachschulung der Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten. Zudem wurde für den Aufbau kommunaler Angebote für MmB im Juli das erste Netzwerktreffen durchgeführt.

Grund zur Freude ist auch ein neues Projekt: Das von der Hkk Bremen und der AOK Bremen/Bremerhaven

geförderte Pilotprojekt „Move [mov] – gemeinsam etwas bewegen!“ wird seit September 2020 umgesetzt.

Christine Nienaber
Leiterin der Geschäftsstelle



Special Olympics Hamburg

2020 war ein Jahr wie wir alle es noch nie erlebten. Es begann festlich mit der Einladung vom Bundespräsidenten an unsere Athletensprecher ins Schloss Bellevue zur Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023. Im März folgten fröhliche Nationale Winterspiele mit Hamburger Beteiligung in Berchtesgaden. Und dann kam Covid-19 und Deutschland mit dem gesamten Sport stand still.

Special Olympics Hamburg antwortete mit einem neuen Projekt: „SEI AKTIV – Sportliche Aktivierung von Menschen mit geistiger Behinderung!“ Gemeinsam mit Einrichtungen, Werkstätten, Vereinen, Stiftungen,



Projekt „SEI AKTIV!“ in Hamburg. (Foto: Philip Loeper)

Partnern sowie Trainerinnen und Trainern werden neue Sportangebote direkt am Lebens- und Arbeitsort der Athletinnen und Athleten geschaffen.

Nach der Gewinnung neuer Mitgliedsvereine konnte Special Olympics Hamburg im Herbst den Antrag auf Aufnahme als ordentliches Mitglied im Hamburger Sportbund stellen. Eine hoffentlich positive Antwort wird abgewartet.

Mit diesem Schwung wurden das Präsidium, das Ehrenamt sowie die Geschäftsstelle erweitert. Des Weiteren wurden für 2021 Finanzierungen gesichert und neue Unterstützer in Politik und Wirtschaft gewonnen. Es geht weiter voran!

Barbara Grewe
Präsidentin



Special Olympics Hessen

2020 war trotz der wenigen Veranstaltungen für Special Olympics Hessen ein erfolgreiches Jahr. Es wurde viel nach vorne gebracht und für die Zukunft neugestaltet. SO Hessen konnte neue, sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und wächst stetig weiter. Das Land Hessen unterstützt den Landesverband ideell und finanziell. Die Landes-

Athletinnen und Athleten aus ganz Hessen bei der Europäischen Fußballwoche mit dem Nachwuchsleistungszentrum des SV Darmstadt 98 im September 2020. (Foto: SV Darmstadt 98 e. V.)





Abschlusstraining der niedersächsischen Athletinnen und Athleten im Snow Dome Bispingen. (Foto: SOND/ André Groß)



Special Olympics Niedersachsen

spiele 2021 werden vom Sportministerium gefördert. Des Weiteren erhält SO Hessen mit Werbung, Geld, Sachspenden, Ideen und Volunteers immer mehr Unterstützung von außen für die Landesspiele.

Trotz der Pandemie und dem eingeschränkten Kontakt in die Einrichtungen und Werkstätten, konnte Special Olympics Hessen mit einigen Athletinnen und Athleten aus den Darmstädter Werkstätten einen bewegten und bewegenden Adventskalender turnen und drehen. Da war die Freude auf beiden Seiten sehr groß. Mit der Hochschule Fulda werden zudem Bewegungspausen in den Werkstätten geplant, um den Sport noch weiter voranzutreiben. Als weiteres sportliches Highlight konnte der SV Darmstadt 98 trotz Krise die Athletinnen und Athleten von SO Hessen im Rahmen der Europäischen Fußballwoche im Nachwuchsleistungszentrum trainieren.

Voller Zuversicht konzentriert sich Special Olympics Hessen nun auf die Landesspiele 2021.

Constanze Angermann
Geschäftsführerin SO Hessen

Auch wenn dieses Jahr einige Herausforderungen mit sich brachte, der Jahresanfang 2020 war für SO Niedersachsen mehr als erfreulich. Mit einem Abschlusstraining im Snow Dome in Bispingen wurden die niedersächsischen Athleten in aller Form zu den Nationalen Special Olympics Winterspielen in Berchtesgaden verabschiedet. Bei den Winterspielen in Berchtesgaden haben unsere niedersächsischen Athletinnen und Athleten mit Erfolg an den Wettbewerben im Ski Alpin, Ski Langlauf und im Schneeschuhlauf teilgenommen.

Die geplanten Sport-Veranstaltungen fielen 2020 leider aus. Virtuelle Formate wie der Special Olympics-Spendenlauf und ein interaktiver Wettbewerb im Radfahren sorgten zumindest für einen kleinen Ersatz. Zudem wurden wichtige Schritte in der Planung der Landesspiele 2021 in Hannover und in der Entwicklung neuer Sportarten in Aussicht gestellt. Das von der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) geförderte Projekt „Gemeinsam stark für unsere Gesundheit – Die Gesundheitslotsen der Special Olympics Niedersachsen“ ist im Oktober erfolgreich gestartet.

Mit Zuversicht geht SO Niedersachsen ins neue Jahr. So soll unter anderem ein Wettbewerb im Beach-Volleyball durchgeführt werden.

Julia Mischke
SO Niedersachsen



Schneeschuhlaufen im Alpenpark Neuss bei den Wintersport-Tagen von SO NRW im Januar 2020. (Foto: Sarah Rauch)



Special Olympics Nordrhein-Westfalen

Das Jahr 2020 fing bei uns traditionell mit den Wintersport-Tagen an. Unsere Athletinnen und Athleten nahmen unsere Veranstaltungen als Vorbereitung für die Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden – zweifelsohne dem Highlight dieses Jahres. Neben Wettbewerben im Ski Alpin, Snowboard, Short Track, Stocksport und Schneeschuhlauf ging es für uns erstmals auch auf's Tanz-Parkett. Premieren waren auch unser Aktionstag Boxen in Dortmund, unser Aktionstag Walking Football mit dem FC Schalke 04 und unser inklusives Sommerferien-Programm.

Statt der für 2020 vorgesehenen Veranstaltungen entwickelte SO NRW Online-Angebote, um sich in der Corona-Pandemie fit halten zu können. In über 30

Kursen war in jeder Sportart für jede Athletin und jeden Athleten etwas dabei.

Unser Gesicht der Landesspiele 2017 in Neuss schloss sich auch unserer virtuellen Lauf-Aktion „SONRWläuft“ an. Gemeinsam liefen unsere Athletinnen und Athleten insgesamt 5.474 Kilometer. Unter dem Motto „Jeder für sich – alle gemeinsam für SONRW!“ wurden quer durch Deutschland einmal alle Landesspiel-Städte 2021 abgelaufen und zum Schluss ging es sogar bis Kasan (Russland), wo die Weltwinterspiele 2022 stattfinden.

Mit Hoffnung startet SO NRW ins neue Jahr, um möglichst viele Veranstaltungen nachholen zu können.

Sebastian Bergmann
Special Olympics NRW



SO Rheinland-Pfalz

Gemeinsam stark – Jetzt erst recht!

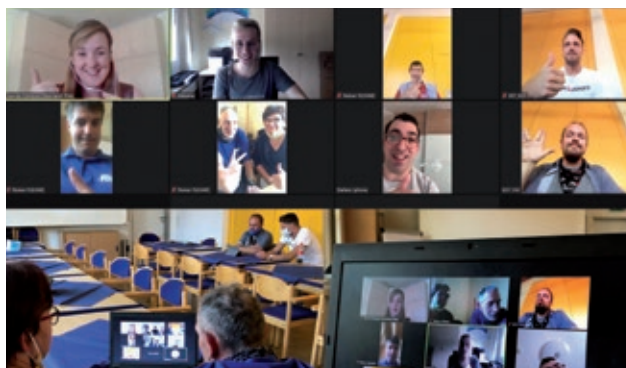
Das Jahr 2020 ist für alle – besonders für die Athletinnen und Athleten – kein gewöhnliches Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Highlight, die Landesspiele in Koblenz, nicht stattfinden und werden verschoben. Dafür waren während des Sommers mit den Tennis-Praxis-Tagen in Ludwigshafen sowie der inklusiven Fußball-Einheit mit dem Oberligisten SG 2000 Mülheim-Kärlich kleine Präsenz-Veranstaltungen möglich.

Im Oktober 2020 wurde ein Zeichen für Inklusion in Rheinland-Pfalz gesetzt. Unter dem Motto „Spaß durch Bewegung“ fand in Speyer ein vielfältiges Programm statt. Mit der Auftaktveranstaltung des Projektes „Wir gehören dazu“ wurde die Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung aktiv gelebt. Zudem sorgten verschiedene digitale, dezentrale Aktionen für Verbundenheit.

Bei „SO RLP fragt nach“, einer Initiative, mit der Menschen mit geistiger Behinderung eine Stimme erhalten, berichten Mitgliedseinrichtungen, Athletinnen und Athleten über aktuelle Herausforderungen im Alltag.

Ein großer Meilenstein für den Verband ist die Gründung des Athletenrats. Dadurch sollen die Selbstvertretung, Sichtweisen und Bedarfe der Athletinnen und Athleten noch stärker in das alltägliche Wirken der Verbandsarbeit einfließen.

Melanie Brumm
SO Rheinland-Pfalz



Digitale Mittagspause mit Athletinnen und Athleten der Rhein-Mosel-Werkstatt Koblenz. (Foto: SORLP)



Aktions-Tag mit dem Motto „Spaß durch Bewegung“ in Speyer im Oktober 2020. (Foto: SORLP)



Special Olympics Saarland

Das erste große Highlight fand 2020 bereits Ende Januar statt. Unser neu gegründeter Athletenrat war ins Schloss Bellevue zur Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023 eingeladen. Im Februar hat SO Saarland aus dem Wettbewerbsfreien Angebot von

SO Saarland ein Sport- und Spielefest für Förderschüler durchgeführt. Im März ging es für drei Floorballteams und einen Schneeschuhläufer zu den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden. Dabei wurden sie vom Saarländischen Sportminister Klaus Bouillon begleitet und tatkräftig unterstützt. Um den Kontakt zu den Athletinnen und Athleten trotz der Pandemie nicht zu verlieren wurden verschiedene Aktionen



Unter- und Mittelstufenschüler der Förderschule geistige Entwicklung bei dem Sport und Spielfest im Februar 2020 in Saarbrücken. (Foto: Hans Jürgen Sträßer)



Special Olympics Sachsen

durchgeführt. Bei „Zusammen sind wir stark“ wurde täglich eine Athletin oder ein Athlet auf der Webseite mit Foto vorgestellt. Zudem hat Athletensprecher Steve Röder über Whatsapp immer wieder Gitarrengrüße gesendet. Und Trainerin Michaela Hauptenthal gab sportliche Videoanleitungen.

Im Mai wurde dann wieder zusammen Sport getrieben und SO Saarland nahm am SO-Spendenlauf teil. Und im Sommer gab es zumindest Angebote für ein paar Sportlerinnen und Sportler. Minigolf und ein Wandertag sorgten hier für Zusammenhalt und Bewegung.

Für 2021 wünscht sich SO Saarland wieder „Normalität“ und gemeinsames Sporttreiben.

Hans Jürgen Sträßer
Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Jahr hat gezeigt, dass das eigene Leben deutlich privilegierter ist gegenüber dem von Menschen mit geistiger Behinderung, die in einer Pandemie-Situation wie der aktuellen extrem benachteiligt sind. Die größten Herausforderungen für den Landesverband waren vor allem die abnehmenden finanziellen Rücklagen sowie die Schwierigkeit, mit den vorhandenen Ressourcen die Anforderungen in Pandemie-Zeiten zu bewältigen. Aber es gab auch Positives, z.B. mehrere Veranstaltungen mit neuen Partnern und die Gründung des ersten Athletenrates des Landesverbandes Special Olympics Sachsen. Zudem bekam der Landesverband trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage – auch bei Partnern – wiederholte finanzielle Unterstützung.

Besonders in Erinnerung bleibt die Freude der Athletinnen und Athleten über die insgesamt acht Veranstaltungstage im September. SO Sachsen dankt allen Helferinnen und Helfern bei den Aktionen – sowohl beim Sport sowie auch beim Gesundheitsprogramm. Für 2021 erhofft sich SO Sachsen mehr öffentliche Wahrnehmung für Menschen mit geistiger Behinde-



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter beim Boccia Cup im September 2020 in Dresden. (Foto: Bianca Klotzsche)

rung. Special Olympics Sachsen freut sich wieder auf Sportveranstaltungen. Die größte Herausforderung wird sein, die Geschäftsstelle zu erhalten.

Bianca Klotzsche
Geschäftsstellenleiterin



Special Olympics Sachsen-Anhalt

2020 begann mit einer tollen Veranstaltung in Berlin, der feierlichen Vertragsunterzeichnung für die SOWG 2023. Der dreiköpfige Athletenrat von SOSA sowie die Geschäftsführerin Susann Albrecht nahmen an den Feierlichkeiten teil.

Den nächsten Höhepunkt stellten die Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden dar, bei denen der Athletenratsvorsitzender Alexander von Garczynski das Delegationsschild von Sachsen-Anhalt tragen und das Gesundheitsprogramm mit eröffnen durfte.

Leider war dies das letzte Highlight für die nächsten Monate. Um der Langeweile und Bewegungsarmut etwas entgegenzusetzen, rief SOSA im Mai zum Wettbewerb „Halt dich fit!“ auf. Es galt, zehn Bewegungs- und Gesundheitsaufgaben in den Einrichtungen und

Familien zu absolvieren. Anfang September konnte wieder eine Veranstaltung vor Ort stattfinden – der Triathlon „Hölle Special“. Und Anfang Oktober fand ein Kanurennen statt und der ausrichtende Verein ist nun als Neumitglied mit im Boot. Ein digitaler Lauftreff mündete zudem, in Zusammenarbeit mit SONRW, in eine deutschlandweite Aktion.

Auch das Projekt BeuGe wurde digital. In Kooperation mit weiteren Landesverbänden werden Beiträge für den „Gesunden Mittwoch“ erstellt. Für 2021 hofft SOSA, dass Sport und Veranstaltungen wieder möglich werden.

Susann Albrecht
Geschäftsführerin

Geschulte Bewegungs- und Gesundheitsexperten und Mitarbeitende von Special Olympics Sachsen-Anhalt bei der BGE-Schulung für das Projekt BeuGe im Januar 2020. (Foto: SOSA)





Der SO Schleswig-Holstein Athletenrat mit Michaela Harder, Christian Heesch, Svenja Frobel und Stefanie Lutz (v.l.) bei der Fahnenübergabe an die Gastgeberstadt der SO Schleswig-Holstein Landesspiele in Kiel. (Foto: Dieter Lutz)



SO Schleswig-Holstein

Für den Athletenrat waren die Unterzeichnung des Vertrags für die Weltspiele 2023 in Berlin und das Treffen mit Phillip Lahm der erste Höhepunkt des Jahres. Danach folgte das Fotoshooting für das Plakat der Landesspiele von Special Olympics Schleswig-Holstein. Der letzte Höhepunkt war die Fahnenübergabe des Special Olympics Landesverbands an die Stadt Kiel als Veranstaltungsort.

Im Februar wurden 30 Athletinnen und Athleten mit der Medaille des LSV für Sportler mit hervorragenden Leistungen geehrt.

Im März 2020 konnten drei Floorball Mannschaften und eine Athletin im Short Track zu den Nationalen Winterspielen nach Berchtesgaden fahren und kehrten mit einer Silbermedaille und vier Bronzemedailles zurück.

Im Frühjahr kam vom Innenministerium die Zusage für die Förderung der ersten Landesspiele von SOSH. Die Planung für die Landesspiele liefen trotz der Pandemie weiter. Jedoch mussten die Landesspiele vom 12.05.2021 auf den 22.09.2021 verschoben werden. Optimistisch geht der Landesverband in's neue Jahr und plant Schnuppertage und Sportveranstaltungen mit Präsenz. Doch auch digitale Angebote, teilweise in Verbindung mit anderen Landesverbänden, werden durchgeführt.

2021 wird ein Jahr der Herausforderungen, die jedoch „gemeinsam stark“ gemeistert werden.

Dieter Lutz
Vizepräsident



Special Olympics Thüringen

Besser hätte ein Jahr nicht beginnen können. Nach einem erfolgreichen Warm-Up in Form der Thüringer Skilanglaufstage im Januar in Oberhof folgte im März mit den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden für SO Thüringen ein großer Höhepunkt. Rund 80 Athletinnen und Athleten aus Thüringen räumten bei den Wettkämpfen Medaillen und Schleifen ab.

Danach kam die große Ernüchterung und das Coronavirus hinterließ seine Spuren. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Doch einige Präsenzveranstaltungen konnten trotzdem durchgeführt werden.

SOT ist Teil des Projektes „BeuGe“ und konnte in diesem Rahmen zwei Schulungen für Menschen mit geistiger Behinderung zu Bewegungs- und Gesundheitsexperten durchführen. Darüber hinaus wurde erstmals ein Schnuppertraining in der Sportart Klettern durchgeführt, woraus ein regelmäßiges Angebot entstand. Jeweils ein Treffen der inklusiven Jugendleitung und der Athletensprecher sowie Sportaktionstage in Einrichtungen rundeten die Präsenzveranstaltungen im Jahr 2020 ab.

Optimistisch geht SOT in das neue Jahr. Nun wird daran gearbeitet, dass die zahlreichen geplanten Veranstaltungen unter den gültigen Auflagen stattfinden können und SOT freut sich, die Athletinnen und Athleten wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Christoph Köhler

Geschäftsführer

Sebastian Reinecke bei den 10. Special Olympics Thüringen Skilanglaufstagen in Oberhof im Januar 2020. (Foto: Thomas Mohr)



Kapitel 1: Bericht über die Landes-Verbände **Zusammenfassung in Leichter Sprache**

Das Jahr 2020 war wegen der Corona-Krise ein schwieriges Jahr für unsere Landes-Verbände. Die Landes-Verbände mussten die Corona-Regeln beachten. Deshalb konnten viele Sport-Veranstaltungen und Treffen nicht stattfinden.

Aber unsere Landes-Verbände haben viele gute Lösungen in der Corona-Zeit gefunden: Sie haben sich regelmäßig mit unseren Abteilungen ausgetauscht. Und sie haben die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitglieder beachtet. Deshalb gibt es jetzt zum Beispiel Sport-Kurse im Internet.

Es gibt noch mehr gute Nachrichten:

- Der Vertrag für die **Welt-Spiele im Jahr 2023 in Deutschland** wurde im Schloss Bellevue in Berlin unterzeichnet. Alle Athleten-Sprecherinnen und Athleten-Sprecher aus ganz Deutschland waren mit dabei.
- Die meisten Landes-Verbände haben mitgemacht bei den nationalen **Winter-Spielen 2020 in Berchtesgaden**.
- Es gibt jetzt in allen Landes-Verbänden einen Athleten-Rat. In den Athleten-Räten tauschen sich die Athleten-Sprecherinnen und Athleten-Sprecher über wichtige Themen aus.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern im Verband. Ihr habt im letzten Jahr toll mitgemacht und Euch fit gehalten. Wir sind sicher: Im Jahr 2021 gibt es bei Special Olympics Deutschland wieder spannende Wettbewerbe mit Euch.



Athlet Jochen Aschenbroich (rechts)
bei seinem Snowboard-Wettbewerb
bei den Nationalen Winterspielen 2020
in Berchtesgaden. (Foto: SOD/Sascha Klahn)



Nach der Vertragsunterzeichnung im Schloss Bellevue: Sven Albrecht (Geschäftsführer Special Olympics Deutschland), Mark Solomeyer (SOD Athletensprecher und Vizepräsident), Christiane Krajewski (Präsidentin SOD), Timothy Shriver (Präsident Special Olympics International), Nyasha Derera (Athlet – Internationaler Athletensprecher), Mary Davis (Geschäftsführerin SOI). (Foto: Foto: SOD/Juri Reetz)

2 Veranstaltungen

2.1

Offizielle Vertragsunterzeichnung zur Ausrichtung der Special Olympics World Games 2023

1.234 Tage vor Beginn der ersten Special Olympics World Games auf deutschem Boden startete am 30. Januar 2020 mit einem Festakt im Berliner Schloss Bellevue die operative Phase der weltweit größten Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

In Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie 60 Special Olympics Athletinnen und Athleten unterschrieben die höchsten Repräsentanten

des deutschen und des internationalen Verbandes, wie Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland (SOD), und Dr. Timothy Shriver, Präsident von Special Olympics International (SOI), den offiziellen Veranstaltervertrag.

Die Special Olympics World Games in Berlin finden vom 17. bis 24. Juni 2023 statt und sind eine der größten sportlichen und humanitären Veranstaltungen des Jahres. Nach der Eröffnungsfeier im Berliner Olympia-

„Wir können uns schon heute auf die Special Olympics World Games 2023 als ein wunderschönes buntes Ereignis freuen. Wer einmal dabei war weiß, dass nicht nur das Mitmachen, sondern auch das Zuschauen Spaß macht. Ein Großereignis wie die Special Olympics World Games gibt uns nicht nur die Möglichkeit zu zeigen, dass Deutschland ein guter Gastgeber ist, sondern auch ein weltweit sichtbares Signal zu setzen, wie schön und wichtig Inklusion ist.“

Frank-Walter Steinmeier,
Bundespräsident



Gut gelaunt nach der Vertragsunterzeichnung im Schloss Bellevue: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Bűdenbender mit dem Special Olympics Unified Paar Isabelle Schildheuer und Caroline Flűgel sowie SOD-Botschafter Frank Busemann, der den Festakt moderierte. (Foto: SOD/Juri Reetz)

stadion gehen circa 7.000 Athletinnen und Athleten mit ihren Unified Partnerinnen und Partnern aus über 170 Nationen in 26 Sportarten an den Start. Sie werden von 3.000 Trainerinnen und Trainern sowie 20.000 Volunteers unterstützt. Erwartet werden zudem 9.000 Familienangehörige und 300.000 Zuschauende.

Die Special Olympics World Games 2023 werden maßgeblich von der Bundesregierung und dem Land Berlin unterstützt. Die Bundeshauptstadt stellt modernste Sportstätten, die Messe Berlin als Veranstaltungszentrum und einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Berlins als Schauplätze zur Verfügung.

Die Special Olympics World Games werden nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland ein besseres Bewusstsein für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung, für kulturelle Vielfalt und Inklusion bewirken. Durch das so genannte Host Town Programm werden in Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Schulen die Delegationen aus aller Welt bundesweit verteilt. In 170 Städten und Gemeinden Deutschlands soll es inklusive Angebote und viele Begegnungen geben.

 [Video von der Veranstaltung auf YouTube](#)

„Die World Games 2023 in Berlin werden eine weltweite Demonstration der Inklusion sein, bei der Special Olympics Athletinnen und Athleten die gesamte Veranstaltung maßgeblich planen und umsetzen werden. Die World Games werden geleitet von der transformativen Vision der Special Olympics Athleten, einen neuen Standard für inklusives Management zu setzen. Sie werden auch aufzeigen, welche außergewöhnlichen Ergebnisse möglich sind, wenn wir uns dafür entscheiden, Menschen mit geistigen Behinderungen einzubeziehen.“

Dr. Timothy Shriver,
Präsident von Special Olympics International



Mark Solomeyer, SOD Athletensprecher und Vizepräsident, hielt bei der Vertragsunterzeichnung im Schloss Bellevue am 30. Januar 2020 eine viel beachtete, begeisterte Rede. (Foto: SOD/Juri Reetz)

„Berlin freut sich auf die Weltspiele. Für unsere Stadt werden die Special Olympics Weltspiele eine große Bereicherung sein. Sie sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft. Mit den Weltspielen stärken wir die Teilhabe in unserer Gesellschaft“.

Andreas Geisel,
Berlins Senator für Inneres und Sport

„Wir – und damit meine ich alle teilnehmenden Athletinnen und Athleten aus 170 Ländern – wünschen uns, dass mit den Special Olympics Weltspielen 2023 in Deutschland Menschen mit geistiger Behinderung mehr Anerkennung bekommen. Wir wollen Unified leben, im Sport und in der Gesellschaft. Dazu gehört es, selbstverständlicher Teil der Gesellschaft zu sein und selbstverständlich in Sportvereinen mittrainieren zu können. Mit dem Geist des Sports wollen wir bei den Weltspielen in Berlin ein großes faszinierendes Fest der Inklusion feiern. Gemeinsam können und werden wir die Welt verändern.“

Mark Solomeyer,
Athletensprecher und Vizepräsident
Special Olympics Deutschland

Nach der Vertragsunterzeichnung im Schloss Bellevue: Das Bundespräsidentenpaar mit Berliner, nationalen und internationalen Athletensprechern. (Foto: SOD/Juri Reetz)





Dialogforum zu den Weltspielen 2023 in Berlin: SOI-Präsident Timothy Shriver und Global Messenger Nyasha Derera begrüßen die Teilnehmenden. (Foto: SOD/Juri Reetz)

180 Teilnehmende diskutierten beim Dialogforum

Rund um die offizielle Vertragsunterzeichnung zu den Special Olympic World Games 2023 fanden mehrere Veranstaltungen statt, darunter am 29. Januar 2020 ein Dialogforum mit dem Titel „Gemeinsamer Wandel durch Inklusion – die Special Olympics World Games 2023“.

In Zusammenarbeit mit der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes und den Athletensprecherinnen und -sprechern hatte Special Olympics Deutschland Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Sportverbänden eingeladen. Fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen, um sich über die gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung der Special Olympics World Games 2023 auszutauschen.

Eine Gruppe von Athletensprecherinnen und -sprechern während der Arbeitsphase am Marktstand „Internationale Vernetzung und Förderung der Völkerverständigung“ auf dem gesellschaftspolitischen Marktstand. (Foto: SOD/Juri Reetz)



In den so genannten drei Marktplätzen wurde intensiv und offen zu den übergeordneten Themenfeldern Gesellschaft, Sport und Mitbestimmung diskutiert. Zunächst hatte Special Olympics-Botschafter Frank Busemann das Dialogforum eröffnet, bevor Athletensprecher Mark Solomeyer sowie SOD-Präsidentin Christiane Krajewski die Anwesenden herzlich begrüßten. Die emotionale Rede von Timothy Shriver, Vorsitzender von Special Olympics International, brachte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Stimmung.

- **Der gesellschaftspolitische Marktstand** befasste sich inhaltlich mit den Rubriken inklusive Jugendarbeit und -kultur, Schaffung von inklusiven Kommunen, Bewusstseinsbildung: Abbau einstellungsbedingter Barrieren und internationale Vernetzung und Förderung der Völkerverständigung.
- **Auf dem sportpolitischen Marktstand** ging es um Barrierefreiheit, Schaffung von inklusiven Sportstrukturen und Stärkung von SOD sowie um die öffentliche und mediale Wahrnehmung des inklusiven Sports.
- **Der Marktstand zur Mitbestimmung und Selbstbestimmung** behandelte die Themen Partizipation: Menschen mit geistiger Behinderung als Gestalterinnen und Gestalter der Special Olympics World Games 2023, Förderung gesellschaftlicher Teilhabe sowie bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung.



1. Athletenforum zu den Weltspielen 2023: 60 Athletensprecherinnen und Athletensprecher brachten Ideen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachhaltigkeit ein. (Foto: SOD/ Juri Reetz)

Erfolgreiches 1. Athletenforum mit rund 60 Teilnehmenden

Am 28. Januar 2020 trafen sich rund 60 Athletensprecherinnen und Athletensprecher, die aus allen Special Olympics Landesverbänden angereist waren. Sie diskutierten darüber, wie sich die Athletinnen und Athleten bei den Weltspielen 2023 einbringen und die Weltspiele mitgestalten möchten.

Es wurden rege Gespräche darüber geführt, was vor, während und nach den Weltspielen den Athletinnen und Athleten wichtig ist. Mark Solomeyer, SOD Athletensprecher, und Nyasha Derera, Internationaler Athletensprecher aus Zimbabwe, eröffneten gemeinsam das Athletenforum. Nyasha Derera freute sich, dabei zu sein und brachte seine internationale Erfahrung in die Gespräche mit ein.

Nach sehr spannenden Gesprächsrunden zwischen den Athletensprecherinnen und Athletensprechern kamen zur Ergebnispräsentation SOI-Präsident Timothy Shriver, Mary Davis, CEO Special Olympics International, SOD-Präsidentin Christiane Krajewski, Brigitte Lehnert, erste Vizepräsidentin SOD, Sven Albrecht, SOD-Bundesgeschäftsführer und die Familienangehörigen und Trainerinnen und Trainer, die die Athletensprecherinnen und Athleten zur Veranstaltung begleiteten.

Ideen, Wünsche und Anregungen der Athletinnen und Athleten

Die Athletensprecherinnen und Athletensprecher haben konkrete Ideen und Wünsche geäußert, die in die Planung der Weltspiele 2023 eingehen sollen. So ist es ihnen wichtig, im Host Town Programm die Regionen und Landesverbände mit einzubeziehen. Die Athletinnen und Athleten möchten dabei sein, sie möchten die Athletinnen und Athleten aus den anderen Ländern begrüßen und ihnen ihre Stadt zeigen. Gemeinsame Aktivitäten stehen ebenfalls auf der Prioritätenliste. Es sollen unbedingt Trainingsmöglichkeiten geplant werden, so dass man nach den vier Tagen im Host Town Programm gut in die neun Wettbewerbstage starten kann. Die Athletinnen und Athleten möchten mithelfen, dass die Spiele barrierefrei gestaltet werden: Barrierefreie Zugänge in die Sportstätten, eine Ausschilderung in Leichter Sprache. Sie möchten dies im Vorfeld gerne prüfen.

Aber auch die Informationen zu den Weltspielen und zum Sport sollen leicht verständlich transportiert werden, zum Beispiel durch Regelwerke in Leichter Sprache.



SOI-Chairman Timothy Shriver mit Global Messenger Nyasha Derera und SOD-Athletensprecher Mark Solomeyer beim Athletenforum 2020 in Berlin. (Foto: SOD/ Juri Reetz)

Sie möchten als Helferinnen und Helfer beim Sport oder Rahmenprogramm dabei sein. Es wurde ebenfalls oft geäußert, dass Special Olympics öfter in den Medien erwähnt werden muss. Nicht nur während der Weltspiele, sondern auch danach.

Mit den Weltspielen sollen die Barrieren im Kopf abgebaut sein. Sportvereine sollen sich für Menschen mit Behinderung geöffnet haben. Es soll mehr Unified Sport angeboten werden – Menschen mit und ohne Behinderung treiben gemeinsam Sport.

SOI-Chairman Timothy Shriver beim Besuch des Grünen Campus Malchow. (Foto: SOD/ Juri Reetz)



Zahlen & Daten

Weitere Veranstaltungen im Umfeld der Vertragsunterzeichnung

- **Besuch der SOI/ SOD-Delegation bei Bundeskanzlerin Angela Merkel**
- **Besuch des Sportausschusses des Deutschen Bundestages**
- **Tagung des Weltspielekomitees**
- **Kaminabend im Würth-Haus zum Thema „Inklusion als Chance“**
- **Treffen der SOI-/SOD-Delegation mit Staatssekretär Dr. Markus Kerber im Bundesministerium für Inneres**
- **Besuch von Timothy Shriver des Rathauses Schönebergs**
- **Besuch der inklusiven Schule Grüner Campus Malchow**

Daten & Fakten

Die Weltspiele
in Zahlen

7.000

Athletinnen und Athleten sowie
Unified Partnerinnen und Partner170
Teilnehmende
Nationen26
Sportarten+2
Demonstrations-
sportarten3.000
Trainerinnen
und Trainer sowie
Betreuende20.000
Volunteers9.000
Familienmitglieder13
Sportstätten1.500
Offizielle4 Tage Host
Town Program4.000
Ehrengäste

300.000

Zuschauende

2.2 Meilensteine in der
Vorbereitung der
Special Olympics
World Games

Der wichtigste Meilenstein auf dem Weg zu den Special Olympics World Games 2023 in Berlin im Jahr 2020 war die Vertragsunterzeichnung im Januar im Schloss Bellevue in Berlin. Anschließend nahm das Tempo in der Vorbereitung der Weltspiele 2023 immer weiter zu.

Volunteer-Anmeldung läuft

Genau 1.000 Tage vor der Eröffnungsfeier in Berlin, im September 2020, startete die erste Phase des Volunteer-Programms, in der sich Interessierte über die vorläufige Website www.berlin2023.org registrieren können – knapp 2000 Personen hatten das bis Dezember 2020 bereits getan. Für die Bewerbung auf den Sozialen Medien wurde dazu im Vorfeld ein Video gedreht.

Auswahl der Sportstätten unter Beteiligung von
Athletinnen und Athleten

Es sollen Weltspiele von Athleten für Athleten werden – das ist Konsens auch schon in der Vorbereitung der Special Olympics World Games Berlin 2023. Und so ist der Rat von Athletinnen und Athleten beispielsweise bei der finalen Auswahl der Sportstätten gefragt. Einer der beteiligten Athleten, Radfahrer und Athletensprecher Dennis Mellentin aus Berlin, hat mit den LOC-Fachleuten dafür Radstrecken getestet. Dabei stand vor allem die Sicherheit der Athletinnen und Athleten beim Radfahren im Vordergrund.

Mehr als 20.000 Volunteers sollen im Juni 2023 dazu beitragen, dass die Special Olympics World Games in Berlin ein großer Erfolg werden. (Foto: SOD)





Special Olympics Athlet Dennis Mellentin (Mitte), unterstützt das Team Sport des LOC bei der Begutachtung der Sportstätten für die Weltspiele. (Foto: LOC)

„Wir organisieren nicht nur eine Sportveranstaltung, wir organisieren nicht nur ein internationales Multisport-Megaevent, wir wollen als LOC auch Vorbild für Barrierefreiheit und Vorreiter für Inklusion sein.“

Carsten Kranz,
Chief Operating Officer, Special Olympics World Games Berlin 2023 Organizing Committee gGmbH

Des Weiteren steht ein detaillierter Zeitplan für die Special Olympics World Games 2023 fest und die beiden Demonstrations-Sportarten – Hockey und Rudern – wurden ausgewählt.

„170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“

Ein wichtiger Meilenstein ist zudem der Start des Projektes „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“. Das Projekt zielt auf eine hohe Beteiligung der Kommunen in Deutschland ab, um den Gästen der Special Olympics World Games ein rundes Rahmenprogramm bieten zu können. Grundlage ist das „Host Town Program“, das bei allen Weltspielen von Special Olympics vor den eigentlichen Spielen stattfindet und der Akklimatisierung und dem Kennenlernen von Land und Leuten dient. Das Projekt „170–170“ erweitert dieses Programm und setzt auf das Entstehen nachhaltiger inklusiver Strukturen in den beteiligten Kommu-

„Wir wollen durch die Spiele in Berlin mehr wahrgenommen werden und Anerkennung für unseren Sport erhalten.“

Dennis Mellentin,
Berlins Athletensprecher

Ein inklusiver Ruck wird durch ganz Deutschland gehen, wenn bundesweit 170 Kommunen die 170 teilnehmenden Delegationen willkommen heißen. Dieses einmalige Projekt ist das Herzstück unserer Sportgroßveranstaltung, weil es die gesamte Gesellschaft miteinbindet. [...]“

Sven Albrecht,
Geschäftsführer des LOC

nen. Dafür berät sich die Projektleitung regelmäßig mit Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände von Special Olympics Deutschland, dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Städtetag sowie SOD-Athletensprecher Mark Solomeyer.

Erfolgreiche Tagung des Weltspielekomitees

Das Weltspielekomitee, dem Persönlichkeiten und Repräsentanten aus allen gesellschaftlichen Bereichen angehören, tagte in diesem Jahr. Sportstars wie Olympiasiegerin Katarina Witt und Fußball-Weltmeister Philipp Lahm gehören dem Gremium an und bringen sich in die Vorbereitungen mit ein.

Beitrag für das gesellschaftliche und soziale Miteinander für Menschen mit und ohne Behinderung ist unschätzbar wertvoll. Wir werden mit dieser wunderbaren Veranstaltung ein Zeichen für eine vielfältige Gesellschaft setzen und das Bewusstsein für Inklusion stärken.“

Aleksander Dzembitzki,
Staatssekretär für Sport der Berliner
Senatsverwaltung

2.3

Special Olympics Berchtesgaden 2020

Nationale Winterspiele für Menschen mit geistiger Behinderung

Eine Woche voller sportlicher Erfolge und Erlebnisse im Berchtesgadener Land

Vom 2. bis 6. März 2020 bestritten unter dem Motto „Gemeinsam stark“ 900 Athletinnen und Athleten in acht Sportarten ihre Wettbewerbe bei den Special Olympics Berchtesgaden 2020. Mehr als 150 von ihnen gingen in Unified Wettbewerben an den Start. Vier ausländische Delegationen aus Finnland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz beteiligten sich. Dabei wurden die Sportlerinnen und Sportler von tausenden Zuschauerinnen und Zuschauern und Gästen sowie Schülerinnen und Schülern des Fanprojekts begleitet. Insgesamt erlebten knapp 9.000 Menschen die Nationalen Winterspiele live vor Ort.

„Wir haben erfolgreiche, mitreißende und emotionale Winterspiele erlebt, die so sichtbar wie nie zuvor geprägt waren durch den Unified-Gedanken des Miteinanders von Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Über die sportlichen Wettbewerbe hinaus haben die Athletinnen und Athleten in allen Veranstaltungsbereichen, mit den Berchtesgadenern und unseren Partnern und Unterstützern gezeigt, wie Inklusion funktioniert. Wir sind zuversichtlich, dass sich der Spirit dieser Tage im Alltag fortsetzt.“

Christiane Krajewski,
Präsidentin Special Olympics Deutschland.



Das Logo der Nationalen Winterspiele 2020 in Berchtesgaden

Eröffnungsfeier der Nationalen Winterspiele Berchtesgaden 2020 mit einem vielseitigen Programm. (Foto: SOD/Anna Spindelndreier)





50 Meter Gleiten beim Ski Langlauf mit Peter Stubenrauch an der Spitze. (Foto: SOD/Sarah Rauch)

Beliebtes Trio: Die Gesichter der Spiele

Traditionell engagierten sich auch bei den Winterspielen 2020 wieder „Gesichter der Spiele“, die als Botschafter agierten und schon vor der Veranstaltung Plakate und Flyer zierten: Ski-Olympiasiegerin Hilde Gerg, Athletin Sandrine Springer und Athlet Paul Wembacher. Sie prägten auch während der Veranstaltungswoche das Bild der Spiele entscheidend mit. Zum Abschluss der Special Olympics Berchtesgaden 2020 verkündete Hilde Gerg, dass sie künftig als Sportbotschafterin für SOD aktiv sein wird.

„Aus Sicht der Marktgemeinde Berchtesgaden waren die Special Olympics Winterspiele 2020 ein voller Erfolg. Wir haben begeisterte Athleten und ebenso begeisterte Begleiter und Zuschauer erlebt, die gemeinsam den Sport gefeiert und Emotionen geteilt haben.“

Franz Rasp,
Bürgermeister der Gemeinde Berchtesgaden



Das offizielle Plakat der Nationalen Winterspiele 2020 in Berchtesgaden.



Die Gesichter der Spiele, Athlet Paul Wembacher, Ski-Olympiasiegerin Hilde Gerd und Athletin Sandrine Springer (v.l.), bei der Eröffnungsfeier. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

„Ich habe die Flamme getragen und gemeinsam mit Hilde Gerg entzündet. Da haben die Leute gejubelt. Sie freuen sich und sind begeistert. Das ist eine besondere Freude für uns, dass kein Unterschied gemacht wird. Mich freut es sehr, wenn die Freude von der Bühne überspringt auf die Teilnehmer, Athleten und alle, die dabei sind. Und umgekehrt mir die Menschen genau das zurückgeben“.

Sandrine Springer,
Athletin Ski Alpin und „Gesicht der Spiele“

Das Highlight zu Beginn: Die begeisternde Eröffnungsfeier

Trotz beginnender Einschränkungen aufgrund der Corona-Situation konnten die Special Olympics Berchtesgaden am 2. März 2020 mit einem Highlight – der Eröffnungsfeier – am Parkplatz Königssee in Schönau starten. Geprägt von aktiver Mitwirkung von Athletinnen und Athleten, der Moderation von Florian Eckl (BR) und Athletensprecherin Stefanie Wiegel (SO NRW) bot dieser emotionale Auftakt neben dem Special Olympics Zeremoniell Show Acts, aber auch Auftritte traditioneller Gruppen aus dem Berchtesgadener Land. Ein Highlight war der Flashmob einer inklusiven Gruppe zu „Ski Foan“, bei dem nicht nur auf der Bühne begeistert getanzt wurde. Auch die weiteren Veranstaltungen des Rahmenprogramm



Athletin und Athletensprecherin Stefanie Wiegel bei der Eröffnungsfeier. (Foto: SOD/Anna Spindelndreier)

„Es war eine sehr große Freude, auf der Bühne zu stehen bei der Eröffnungsfeier! Es ist toll, wenn so viele Leute da sind, Spaß haben, Freude haben, dass die Stimmung weitergegeben wird – das ist einfach positiv!“

Stefanie Wiegel,
Snowboard-Athletin, Athletensprecherin NRW,
Moderatorin der Eröffnungsveranstaltung

Neues im Programm

Die Special Olympics Berchtesgaden verzeichneten einige Neuerungen: Erstmals war die Sportart Stocksport im Wettbewerbsprogramm der Nationalen Winterspiele. Insgesamt 53 Athletinnen und Athleten

waren hier im Einzel- und Teamwettbewerb am Start. Auch die Unified Experience, ebenfalls beim Stocksport ausgetragen, war ein für Winterspiele neues Format.

Neu war auch der „Nachmittag der Begegnung“. Im AlpenKongress erwarteten die Athletinnen und Athleten und Interessierte abwechslungsreiche Informations- und Bewegungsstationen. Besondere Höhepunkte des Nachmittags boten die Workshops für Rhythmische Sportgymnastik und Tanzen mit vielen begeisternden Teilnehmenden. Beide Sportarten sollen im kommenden Jahr in das offizielle Sportprogramm von SOD aufgenommen werden.

„Die Leute rundum, darunter auch bemerkenswert viele Berchtesgadener, waren restlos begeistert von der Eröffnungsfeier! Die Einbeziehung der Athletinnen und Athleten und der Mut zu ganz kurzen Redebeiträgen – daran können sich andere Veranstaltungen ein Beispiel nehmen!“

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper,
Vizepräsidentin des DOSB

Das Publikum bei der Eröffnungsfeier. (Foto: SOD/Sarah Rauch)



Daten & Fakten

Teilnehmende Special Olympics Berchtesgaden 2020

900

Athletinnen und Athleten
sowie Unified Partnerinnen
und Partner

330

Trainerinnen und Trainer,
Betreuerinnen und Betreuer



8



Sportarten und
Wettbewerbs-
freies Angebot
(WBFA)



9

Nationale Koordinatorinnen
und Koordinatoren

Ca. **60** Ehrenamtliche in den
Sportorganisationsteams

Mit **345**

Sportlerinnen und Sportlern
stellte SO Bayern die größte
Delegation

22

Athleten-
sprecherinnen
und Athleten-
sprecher



25

Athleten-
sprecher-
Termine

4 ausländische Delegationen:
Schweiz, Österreich,
Luxemburg, Finnland



200

Familienangehörige

Ca.

500

Helferinnen und Helfer

Der Inklusions-Gedanke prägte die Winterspiele

Bei den sportlichen Wettbewerben gingen bei den Nationalen Winterspielen so viele Unified Partnerinnen und Partner (69) wie noch nie zuvor an den Start. Doch auch in anderen Veranstaltungsbereichen wurde der Gedanke des inklusiven Miteinanders gelebt.

Ein Höhepunkt der gesamten Nationalen Winterspiele 2020 war die inklusive Eiskunstlaufgala. Die Special Olympic Athletinnen und Athleten trafen auf die Kinder des Eislaufvereins Berchtesgaden, mit denen sie gemeinsam eine Choreografie einstudierten. Die Eisgala war ein voller Erfolg und wurde trotz der eisigen Kälte in der Halle von einer großen Anzahl an Zuschauern bejubelt.

Ein gelungenes Beispiel für Inklusion war einmal mehr die Inklusive Redaktion der Special Olympics Berchtesgaden 2020. Neun Mitglieder mit und ohne geistige Behinderung lieferten außergewöhnliche Einblicke in

„Als die Anfrage zum gemeinsamen Projekt kam, war sofort große Begeisterung bei unseren Vereinskindern da, und auch seitens der Eltern kam gar mehr Unterstützung als nötig.“

Marcela Schwaiger,
EV Berchtesgaden

Athletin Barbara Hipp erreicht bei 100 Meter
Schneeschuhaulaf als Erste das Ziel. (Foto: SOD/ Sarah Rauch)





Floorballspiel der Unified Mannschaften SO Schweiz (rot) und SO Finnland (blau). (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

„Ja, Spaß gehört auch dabei, aber besser ist, wenn man auf dem Podest steht!“

Anja Klein,
Ski Alpin Athletin und Eidsprecherin der
Special Olympics Berchtesgaden 2020

das Geschehen rund um die Special Olympics Berchtesgaden 2020. Unter anderem interviewten die Redakteurinnen und Redakteure prominente Sportler wie die Olympioniken Felix Loch und Tobias Angerer sowie Weltmeister Johannes Lochner.

Auch das Tandem-Projekt, bei welchem jeweils zwei Helfende mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam die anstehenden Aufgaben bewältigen, erwies sich erneut als Erfolgsgeschichte. Insgesamt unterstützten 17 Tandem-Paare als Ehrenamtliche die Organisation der Spiele in verschiedenen Bereichen.

Ein besonderes Highlight: Die Unified Experience

Ein Höhepunkt mit der Botschaft des Unified Sports® (gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung) war die „Unified-Experience – Stocksport“. Sportbegeisterte, Medien- und Sponso-

renvertreter und Interessierte bekamen die Möglichkeit, den Stocksport gemeinsam mit Menschen mit und ohne geistige Behinderung auszuprobieren. Mit dabei auch die Olympioniken Rennrodler Felix Loch, Skilangläufer Tobias Angerer und Skirennläuferin Hilde Gerg. Es gewann das Duo der „Gesichter der Spiele“, Hilde Gerg und Athlet Paul Wembacher. Dennoch waren am Ende alle Gewinner, denn die Freude und der Spaß des Miteinanders standen an erster Stelle.

„Ich wünsche mir einen differenzierteren Blick auf Menschen mit Behinderungen. Es ist ein Perspektivwechsel in der Gesellschaft notwendig. Die Spiele von Special Olympics sind ein Instrument, um diesen Perspektivwechsel anzustoßen. Hier zeigen Menschen mit Behinderungen, was für großartige Leistungen sie erbringen können. Jeder Mensch ist gleich viel wert und das wird bei den Spielen von Special Olympics deutlich.“

Jürgen Dusel,
der Beauftragte der Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderung.



Von Berchtesgaden nach Berlin

Gute Laune bei der Abschluss-Pressekonferenz in Berchtesgaden zur sehr positiven Bilanz der Nationalen Winterspiele: SOD-Präsidentin Christiane Krajewski, Athletensprecher Mark Solomeyer und Berlins Staatssekretär Aleksander Dzembritzki. (Foto: SOD/Anna Spindelndreier)

Unter dem Einfluss des Coronavirus

Die Special Olympics Berchtesgaden 2020 fanden zu einem Zeitpunkt der ersten Corona-Fälle in Deutschland statt. Zu jedem Zeitpunkt hatte die Gesundheit der Athletinnen und Athleten sowie aller an den Nationalen Winterspielen Beteiligten höchste Priorität. SOD stand im kontinuierlichen Austausch mit den Gesundheitsbehörden und eine offene Kommunikation mit den teilnehmenden Delegationen und allen an der Veranstaltung Beteiligten. Zu Beginn der Winterspiele erfolgte die vorsorgliche Absage der Athletendisko, später wurde auch die Abschlussveranstaltung abgesagt.

Abschließende Bilanz: Die Ziele wurden erreicht

Im September, rund ein halbes Jahr nach den Special Olympics Berchtesgaden 2020, fanden die abschließenden Tagungen des Kuratoriums und des Organisationskomitees statt – den Corona-Zeiten angepasst als Hybrid-Veranstaltungen.

„Trotz der coronabedingten Einschränkungen haben alle Beteiligten ein positives Fazit gezogen (...)\", berichtete Brigitte Lehnert, Vorsitzende des Kuratoriums und Erste Vizepräsidentin SOD. Besonders hervorzuheben sei der nachhaltige Nutzen für die Region und für den Special Olympics Landesverband Bayern, so die Kuratoriumsvorsitzende.

Der Landkreis Berchtesgadener Land arbeitet an einem Teilhabeplan und auch die Lebenshilfe Berchtesgadener Land möchte die positiven Impulse nutzen und zusätzlich zu ihrer Hauptsportart das Angebot, beispielsweise um Klettern, erweitern.

Die Skiclubs der Region wollen künftig einmal pro Jahr inklusive Wettbewerbe veranstalten. Die Special Olympics Berchtesgaden 2020 waren ein Gewinn für die Menschen in der Region, so der Tenor des Kuratoriums.

„Der Erfolg dieser Nationalen Winterspiele war ein tolles Gemeinschaftswerk aller Beteiligten von SOD und Special Olympics Bayern mit der großartigen Unterstützung des Landkreises, der BGLT und – mit einem ausdrücklichen Dank von SOD – der Gesundheitsbehörden und der dazugehörigen Organisationen.“

Brigitte Lehnert,
Erste Vizepräsidentin SOD und Vorsitzende
des Kuratoriums

Die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen hier aus Berchtesgaden sind sehr wertvoll für unsere Vorbereitungen als Gastgeber der Nationalen Sommerspiele 2022, zu denen wir alle herzlich einladen. Dies wird einer der Höhepunkte für Berlin auf dem Weg zu den Special Olympics World Games Berlin 2023!

Aleksander Dzembitzki,
Berlins Staatssekretär für Sport

„Wir haben hier im Berchtesgadener Land gezeigt, was die Special Olympics Athletinnen und Athleten leisten können und wie sehr sie unser Motto ‚Gemeinsam stark‘ leben. Wir danken den Gastgebern für die guten Wettbewerbs-Bedingungen und die Gastfreundschaft! Ich denke, die Berchtesgadener werden sich später mit Freude an uns erinnern – und ganz sicher mit Hochachtung!“

Mark Solomeyer,
SOD-Athletensprecher und Vizepräsident

Athletensprecher und Vizepräsident SOD Mark Solomeyer bei einer Pressekonferenz in Berchtesgaden. (Foto: SOD/Sascha Klahn)



Zahlen & Daten

Logistik bei den Special Olympics Berchtesgaden 2020

333_m

Banner

10.000
Flyer

8.000
Plakate

14
Fahnen



52 Banner, Plakate und Schilder für die Wegeleitung
Leichte Sprache

Täglich
1.986
Essen, insgesamt



⋮
7.944

9.755
Teebeutel



LKW-Ladungen Schnee +
7 Transporterladungen Schnee

150

Delegations- und Familienbeutel gepackt

Ca.

5.000
Kopien und Schilder,



⋮
davon

250

laminierte Seiten für Beschilderung

3.000

Teilnehmerbeutel gepackt

Kapitel 2: Veranstaltungen

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Eine tolle Nachricht:

Die **Welt-Spiele 2023** finden in Deutschland statt.

Die Welt-Spiele sollen von Anfang an inklusiv und nachhaltig sein.

Das bedeutet: Alle Menschen können überall dabei sein, vor den Welt-Spielen, während und nach den Welt-Spielen.

In vielen deutschen Städten und Orten soll alles barrierefrei werden.

Zum Beispiel die Sport-Anlagen, die öffentlichen Einrichtungen und die Verkehrs-Mittel.

Das ist eine große Aufgabe.

Wir haben im Dialog-Forum und im Athleten-Forum darüber gesprochen.

Inklusive Angebote zu den Welt-Spielen sind zum Beispiel:

- **Projekt 170 Nationen – 170 inklusive Kommunen:**

170 Orte in ganz Deutschland kümmern sich während der Welt-Spiele um die Gäste, Athletinnen und Athleten aus 170 Ländern.

Die Orte haben auch nach den Welt-Spielen inklusive Angebote.

- **Host Town Program** vor den Welt-Spielen:

Viele Orte laden Athletinnen und Athleten aus anderen Ländern ein.

So lernen sie Deutschland und die Menschen kennen.

Die **Winter-Spiele 2020 in Berchtesgaden** waren ein großer Erfolg.

Es fanden viele **Unified Wettbewerbe** statt.

Bei diesen Wettbewerben machen Athletinnen und Athleten und Menschen ohne Behinderung gemeinsam Sport.

Die Menschen ohne Behinderung nennen wir auch Partnerinnen oder Partner.

In Berchtesgaden waren 900 Athletinnen und Athleten und ihre Partnerinnen und Partner bei 8 Sport-Arten dabei.

9 Menschen mit und ohne Behinderung haben gemeinsam über die Winter-Spiele berichtet.

Floorballspiel der Unified Mannschaften
Blaue Teufel Dillingen und
Reinhard-Lakomy-Schule gegen
Wernigeröder SV Rot-Weiss.
(Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)





Abschluss der Special Olympics Berchtesgaden 2020: Die Fahne wurde an die Ausrichter der Nationalen Spiele 2022 in Berlin übergeben. (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

3 Ein Jahr im Zeichen von Corona

3.1 Jahresrückblick des SOD-Athletensprechers und des Fachausschusses Athletinnen und Athleten

Mark Solomeyer

SOD Athletensprecher und Vizepräsident

Das Jahr 2020 konnten wir mit einem richtigen Highlight starten. Im Januar wurde der Vertrag zu den Weltspielen 2023 in Berlin im Schloss Bellevue unterzeichnet. Vorher haben wir im Athleten-Forum mit allen Athletensprecherinnen und Athletensprechern aus ganz Deutschland gesprochen. Ich war sehr froh, dass ich mich auch mit Nyasha, einem Global Messenger, austauschen konnte. Wir haben alle sehr gut zusammengearbeitet und konnten viele Ideen für die Weltspiele zusammentragen.

Das sportliche Highlight folgte dann mit den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden. Es waren einfach richtig tolle Spiele. Ein bisschen hat uns Corona dort schon geärgert: Die Abschlussfeier und die Athleten-



SOD-Athletensprecher Mark Solomeyer mit den „Gesichtern der Spiele“ Paul Wembacher und Sandrine Springer. (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

disco fielen aus. Aber wir wussten alle noch nicht, dass das Jahr noch viel schwieriger werden würde.

Für unsere Athletinnen und Athleten und für alle Menschen mit Behinderung war es doppelt so schwer, mit der Situation zurechtzukommen. Für viele ist es nicht einfach zu verstehen, warum sie kein Training mehr haben. Unseren Athletinnen und Athleten fehlen die sozialen Kontakte und die Bewegung sehr. Und so war es eine ganz schwierige Zeit. Aber natürlich haben wir versucht, auch anders weiterzumachen und andere Wege zu finden, zum Beispiel mit digitalen Sportangeboten und dem virtuellen Spendenlauf.

Wir Athletensprecherinnen und Athletensprecher konnten uns auch nur noch digital treffen. Uns war es ganz besonders wichtig, die Athletinnen und Athleten zu motivieren, den Kopf nicht hängen zu lassen. Viele von uns haben kleine Motivationsvideos gemacht und die Athletinnen und Athleten in ihrem Landesverband aufgemuntert. Ich möchte mich bei allen Athletensprecherinnen und Athletensprechern bedanken. Wir arbeiten alle richtig gut zusammen. Und ich freue mich auch sehr, dass es jetzt in jedem Landesverband einen Athletenrat gibt oder gerade gegründet wird. Wir müssen zuversichtlich bleiben.

Wir wissen, dass wir gemeinsam stark sind.

Dennis Mellentin

*Vorsitzender des Fachausschusses
Athletinnen und Athleten*

Die Corona-Pandemie hat uns dann natürlich alle hart getroffen. Es ist schon sehr problematisch, dass wir alle keinen gemeinsamen Sport machen konnten. Den Athletinnen und Athleten fehlt die sportliche Beteiligung und der Sport fehlt auch im normalen Alltag und Tagesablauf.

Die Athletensprecherinnen und Athletensprecher haben in dieser Zeit eine sehr wichtige Rolle gespielt. Wir haben alle zusammengehalten und versucht, ein Vorbild für alle Athletinnen und Athleten zu sein. Es war wichtig, Kontakt zu anderen Athletinnen und Athleten zu halten und sie zu motivieren.

Wir wünschen uns immer, dass Athletinnen und Athleten in alle Themen einbezogen werden und mitreden dürfen. Und genau das haben wir in diesem Jahr auch weiter geschafft, trotz Corona-Einschränkungen. Wir sind in Arbeitsgruppen vertreten, stehen im Austausch mit dem LOC und freuen uns, dass wir uns auch im Weltspielekomitee einbringen. Ich finde es super, dass wir da alle an einem Strang ziehen! Wir haben gezeigt, dass wir alle zusammenhalten.

Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023 in Berlin: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Gattin Elke Büdenbender mit der Delegation von Special Olympics Bremen. (Foto: SOD/ Juri Reetz)



3.2 Leben in Corona-Zeiten

Special Olympics Athletinnen und Athleten berichten aus ihrem Alltag 2020

Die Zeiten des Lockdowns, der fehlende soziale Kontakt, die unklare Perspektive – das Corona-Jahr 2020 war für niemanden leicht. Menschen mit geistiger Behinderung haben die Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie aber noch weit mehr getroffen, zählen sie doch zur Hochrisikogruppe und mussten oft mehr als andere auf ihren gewohnten Lebensalltag verzichten.

Vier Special Olympics Athletinnen und Athleten berichten von ihrem ganz persönlichen Jahr 2020.

Martin Korth,

Schleswiger Werkstätten, Sportart: Langstrecke Leichtathletik, Arbeit: Werkstatt, Wohnen: eigene Wohnung mit seiner Frau, Trainerin: Katja Reimer

Von März-April bis zum Sommer konnte ich ja nicht arbeiten. Da war ich in einer Notgruppe. Und ich habe einen Umzug gemacht, also ich bin umgezogen mit meiner Frau.

Ich bin immer nach Feierabend gelaufen in der Corona-Zeit. Mein großer Traum war ein Marathon. Den Bus vermeide ich ja. Deshalb kann ich noch mehr laufen, Hauptsache Bewegung. Und wir, meine Frau

und ich, wir gehen jetzt sonntags Laufen. Sie geht immer walken und ich gehe immer laufen.

Dann bin ich ja dieses Jahr wirklich den Marathon gelaufen mit Katja. Da war geiles Wetter und ich war ja auch im „Spiegel“!* Aber ich finde Laufen angenehmer als Fotoshooting!

Ich treffe immer andere Leute. Ich find's immer schön, wenn man Leute motivieren kann. Egal was man läuft. Erste Regel: Spaß. Kämpfen und der Erfolg kommt von alleine.

Jetzt will ich erstmal gesund bleiben und mal gucken, mal langsam wieder trainieren. Die Weltspiele, da möchte ich gerne dabei sein, im eigenen Land. Und dann eine Goldmedaille bei 10km, weil Halbmarathon gibt es ja leider nicht. 10km laufe ich auch gerne. Da muss man schon schnell sein, zurzeit bin ich ein bisschen langsam. 40min bei 10 km muss schon sein.

Und wenn ich diese Zeit geschafft habe, dann will ich einen Triathlon angehen. Das kann man ja auch machen, wenn man 70 ist, ich bin ja noch jung. 46 bin ich. Mit der richtigen Trainerin, dann schafft man das.

* *Unter dem Titel „Einfach ein Mann, der läuft“ erschien im SPIEGEL eine Reportage über den ersten Marathonlauf von Martin Korth.*

Marathonläufer Martin Korth mit seiner Trainerin Katja Reimer. (Foto: Sandra Hoyn/ DER SPIEGEL)



Roman Eichler,

Athletensprecher SO Sachsen, **Sportarten:** Fußball, Handball, Bowling. **Arbeit:** Sächsisches Epilepsiezentrum Kleinwachau, **Wohnen:** allein, selbständig

In der Corona-Zeit konnte ich mich nicht mit Sportlern und Freunden treffen, das war für mich die größte Einschränkung. Am meisten hat mir das Training gefehlt. Ich habe viel weniger Sport gemacht.

Am Anfang habe ich mich über die viele Freizeit gefreut. Ich musste ja nicht arbeiten gehen. Aber später wurde mir langweilig.

Aber ich habe auch mehr Zeit gehabt zum Nachdenken. Ich möchte gern eine Ausbildung zum Assistenten im Schwimmen machen. Auf der Arbeit wäre mir das vielleicht nicht eingefallen.

Im Herbst konnte ich wieder in meiner Einrichtung arbeiten. Meine Arbeit ist dieselbe wie vor Corona. Wir müssen jetzt überall Abstand halten, aber das ist kein Problem.

Ich wohne allein. Es geht jetzt auch wieder, dass ich manchmal Besuch von meinem Betreuer bekomme. Der hilft mir zum Beispiel beim Einkaufen oder wichtigen Briefen. In der Corona-Zeit konnten wir nur manchmal telefonieren.

In meiner Einrichtung spiele ich Fußball, außerdem bin ich Trainerassistent beim Handball-Verein Röderetalbienen. Ich leite auch eine Bowlinggruppe. Wir Athletensprecher haben uns schon vor Corona über unsere WhatsApp-Gruppe ausgetauscht. Insgesamt gibt es jetzt mehr Telefonate und Videokonferenzen. Manche Athleten haben zu Hause aber kein Internet. Sie können also auch in den Videokonferenzen nicht dabei sein.

Ich wünsche mir, dass wirklich alle wieder Sport treiben können. Ich habe Glück, ich darf im Verein wieder Sport machen. Manche Athleten haben aber seit März kein Training.

Ich möchte einfach, dass es wieder Special Olympics Veranstaltungen gibt.



Roman Eichler beim Training. Er ist nicht nur in mehreren Sportarten aktiv, sondern auch Übungsleiter-Assistent. (Foto: Lutz Höhne)

„Im März konnten wir gar nicht arbeiten und sind zuhause geblieben und ich dachte erst, dann geht es mir gut, aber dann ging es mir nicht so gut. Meinen Geburtstag, ich bin ja 50 geworden, den konnte ich nicht richtig feiern. Ich habe gehört, dass es dieses Jahr gar nichts mehr wird mit dem Sport, erst wieder nächstes Jahr. Wenn es nächstes Jahr einen Impfstoff gibt, das wäre sehr schön, wenn es losgehen würde. Dann würde ich mich freuen.“

Katrin Günther,
Berlin, Athletin Tischtennis



Vanessa Giesenberg, langjährige Athletensprecherin von Special Olympics Bremen. (Foto: SOD)

Vanessa Giesenberg,

Athletensprecherin SO Bremen, **Sportart:** Radfahren, **Arbeit:** Kerzenwerkstatt im Martinshof Bremen, **Wohnen:** allein, selbständig

In der Corona-Zeit habe ich am meisten vermisst, dass man nichts mehr machen konnte, keinen Sport und niemand treffen und sehen konnte. Ich wohne allein und war dann auch die ganze Zeit alleine, das fand ich schlimm.

Wir haben viel telefoniert, auch mit Video, das kannte ich vorher schon und das war okay. Aber sonst fällt mir nichts Gutes dazu ein. Bloß nicht wieder so eine Zeit!

Aber Sport hab' ich trotzdem gemacht, für mich alleine. Als wir wieder rausgehen durften, bin ich viel gejoggt und gerannt oder war walken, hier in der Umgebung vor meiner Haustür.

Sonst gehe ich immer regelmäßig schwimmen, ich soll das auch machen, das ist gut für meine Gelenke. Ich war schon so lange nicht mehr schwimmen, das ist total beknackt – ich bin eine Wasserratte... Jetzt muss man online buchen für zwei Stunden, die Adresse und den Namen angeben. Aber was machen die, die keinen PC haben oder sich nicht damit auskennen? Das finde ich sehr schwierig.

Ich bekomme sowas mit dem PC nur mit meiner Betreuerin hin. Sie kommt zweimal in der Woche und hilft mir bei solchen Sachen. Aber mit dem Schwimmen nützt es mir nichts: Ich schaff' das nicht alleine im Schwimmbad mit den zwei Stunden, mit der Uhr und der Zeit, da kenne ich mich nicht aus. Also kann ich nicht schwimmen gehen. Ich finde es gemein, dass wir da nicht mitmachen können, nur weil wir uns nicht so gut auskennen mit diesen Sachen.

Ich wünsche mir so sehr, dass wir bei Special Olympics wieder gemeinsam Spaß haben und gemeinsam Sport machen können und Wettbewerbe – das vermisste ich alles ganz doll! Ich wünsche mir, dass dieses blöde Corona endlich weg geht!



Im Jahr 2020 gab es keine Rad-Wettbewerbe ... Das Foto zeigt Robert Herberg bei den Weltspielen 2019 in Abu Dhabi. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Robert Herberg,

Berlin, **Sportart:** Radfahren, **Arbeit:** Lichtenberger Werkstatt für Behinderte (LWB), **Wohnen:** WG in Familie

In der Corona-Zeit hat mir am meisten meine Arbeit gefehlt. Aktiv zu arbeiten und mich zu betätigen, dass die Produktion weiter anläuft, dass es weitergeht im Betrieb. Ich arbeite in der LWB und es macht mir sehr viel Spaß, dort zu arbeiten. Mein Alltag hat mir so ein bisschen gefehlt.

Ich war zu Hause. Und dann konnten wir die ganzen Sachen machen, die wir uns gewünscht haben, aber nie eingetreten sind, weil die Zeit für uns nicht da war. Also ausgeschlafen, lange Fernsehen geguckt, Filme geguckt, die mal mitten in der Woche liefen. Oder ein bisschen Computer gespielt.

Oma war da. Mama war im Homeoffice, sie war ja teils zu Hause, teils auf der Arbeit. Ich wohne in einer WG mit der Familie. Die Zeit war schön und auch anstrengend.

Ein bisschen Sport haben wir in der Zeit auch gemacht. Zwar nicht diesen aktiven Sport, wie man es eigentlich kennt. Ich habe auch so eine Rüttel-Platte, da kann ich mich raufstellen und selber auch Sport machen oder meinen Hometrainer, damit kann ich auch zuhause Sport machen. Und ich war viel draußen. Bin Fahrrad gefahren.

Als es dann wieder in die Werkstatt ging, bin ich immer mit dem Fahrrad gefahren. Und klar sind die Busse auch gefahren, die Transporter. Aber nein, ich bin unabhängig. Zuvor wäre ich nicht in der Lage gewesen, das so zu machen.

Und ja, ich vermisse die Special Olympics Wettkämpfe und ich würde mich freuen, wenn es nach Corona mehr Wettkämpfe geben würde.



Freude beim Schweizer Floorball-Team bei den Special Olympics Berchtesgaden 2020.
(Foto: SOD/Sascha Klahn)

Kapitel 3: Leben während der Corona-Zeit: Menschen von SOD berichten

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Der **Athleten-Sprecher Mark Solomeyer** berichtet:

Das Jahr mit Corona war für alle Menschen mit Behinderungen eine schwierige Zeit.

Auch für uns Athletinnen und Athleten war es schwer, denn wir konnten nicht trainieren.

Und wir hatten nur wenige Treffen mit anderen Menschen.

Deshalb haben wir neue Dinge ausprobiert, zum Beispiel Sport-Angebote im Internet.

Dazu gehörte auch ein Spenden-Lauf im Internet.

Wir haben allen Athletinnen und Athleten Mut gemacht.

Und wir haben gesagt: Es geht weiter mit dem Leben und dem Sport.

Der **Vorsitzende des Fach-Ausschusses Dennis Mellentin** berichtet:

Wir als Athleten-Sprecherinnen und Athleten-Sprecher hatten eine wichtige Aufgabe in der Corona-Zeit:

- Wir haben alle Athletinnen und Athleten beachtet und unterstützt.
- Wir haben gezeigt, wie man in der Corona-Zeit gut leben kann.
- Wir haben uns regelmäßig mit den Athletinnen und Athleten ausgetauscht.

Menschen mit geistiger Behinderung können besonders schwer an Corona erkranken.

4 Athletinnen und Athleten haben uns von Ihrem Alltag im Corona-Jahr erzählt.

Sie haben darüber berichtet,

was für sie schwierig und was wichtig war.



*Vollen Durchblick hatte Maik Kempf (Bodelschwingh Hof Mechterstädt e.V.) beim Riesenslalom-Wettbewerb der Snowboarder am Göttschen/Bischofswiesen.
(Foto: SOD/Sascha Klahn)*



Das Ski Alpin Team der Lebenshilfe Deggendorf jubelt auf dem Göttschen bei Bischofswiesen über die Erfolge bei den Nationalen Winterspielen 2020. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

4 Sportentwicklung in bewegungsarmer Zeit

Mit der im Jahr 2019 erneut erhaltenen Förderung durch das Bundesministerium des Innern konnte SOD im Jahr 2020 Maßnahmen zur Sportentwicklung im Gesamtverband umsetzen. Im November 2020 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages eine weitere finanzielle Stärkung von SOD beschlossen, mit der auch der beantragten stufenweisen Erhöhung der Sportförderung entsprochen wurde.

Bewährt haben sich auch im besonderen Jahr 2020 die Qualitätsoffensiven in derzeit acht Sportarten. Vier neue Sportarten wurden eingeführt: [Rhythmische Sportgymnastik](#), [Turnen](#) (beide Sommer), [Klettern](#) und [Tanzen](#) (beide Winter). Für die Sportarten Triathlon

und Segeln wird eine eventuelle Einführung bei SOD im Jahr 2021 geprüft.

Weitere Schwerpunkte waren und sind die Kooperationsvereinbarungen mit den Spitzenverbänden in Zusammenarbeit mit dem LOC sowie die Ausarbeitung von aktualisierten Zulassungskriterien für Special Olympics Wettbewerbe. Weitere Themen des Kernbereichs Sport waren die Entwicklung von Kooperationsvorschlägen für Anerkennungswettbewerbe in allen Sportarten für die Landesverbände und die Einführung einer Rechtsordnung/SOD-Sportgerichtsbarkeit.



„Mich hat besonders beeindruckt, wie sehr die Special Olympics Winterspiele die Werte der Gesellschaft transportiert haben, die uns eigentlich allen wichtig sind: Freundlichkeit, Höflichkeit, Miteinander, Spaß. Deswegen bin jetzt sehr gerne Botschafterin für Special Olympics Deutschland und freue mich darauf, auch künftig mit den Athletinnen und Athleten beim Training zusammenzukommen und für sie aktiv zu sein.“

Ski-Olympiasiegerin **Hilde Gerg**, gemeinsam mit Athletin **Sandrine Springer** und Athlet **Paul Wembacher** „Gesicht der Spiele“

Das mit den Landesverbänden erarbeitete und vom Präsidium verabschiedete Konzept zur Einführung des Startpasses ab dem 01.01.2022 ist das Ergebnis eines umfangreichen Diskussionsprozesses, der die beidseitige Kompromissfähigkeit gezeigt hat. Das ist ein hoher Wert, der auch zu den guten Erfahrungen dieses Jahres zählt.

Einen ebenso besonders wichtigen Platz für den Verband nimmt in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Jugend die Entwicklung und Umsetzung der Konzeption zur „Prävention sexualisierter Gewalt“ gemäß den Vorgaben von BMI und dsj ein (siehe Seite 63).

Nach den auch für den Sport sehr erfolgreichen Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden (siehe auch Seiten 30 bis 38) arbeitet der Bereich an den Vorbereitungen der Entsendung einer Deutschen Delegation zu den Weltwinterspielen 2022 in Kasan/Russland, der Nationalen Spiele 2022 und unterstützt in operativer Zusammenarbeit mit dem LOC die Vorbereitung der Weltspiele 2023 in Deutschland.

Sarah Henneberger, Stiftung Reha-Zentrum Schleusingen, bei ihrem Langlauf-Wettbewerb auf der Höhenloipe Scharitzkel bei Berchtesgaden. (Foto: SOD/Sascha Klahn)



Daten & Fakten

Sportliches der Special Olympics Berchtesgaden 2020

900

Athletinnen
und Athleten

8

Sportarten und
Wettbewerbsfreies
Angebot (WBFA)

Mehr als

150

Sportlerinnen und Sportler
bei Unified Wettbewerben

Ca.

1.000

Personen absolvierten
das WBFA

330

Trainerinnen und
Trainer, Betreuerin-
nen und Betreuer

695

ausgegebene
Startnummern

510

Medaillen



1.490

Schleifen (Platz 4–8)

1.000

Teilnehmer-Schleifen

1.000

Laufkarten
beim WbFA

4.1

Ehrenamtliches Engagement

Ein Schwerpunkt des Bereichs Sport im Jahr 2020 war die Neubesetzung der Nationalen Ehrenämter der Sommersportarten. In [20 Sommersportarten](#) sind derzeit rund 160 nationale Ehrenamtliche tätig, deren Engagement man nicht hoch genug würdigen kann! Zusammen mit den Ehrenamtlichen im Sport auf Landesebene engagieren sich in der Sportentwicklung ca. 350 bis 400 Personen für die Athletinnen und Athleten. Sie alle sind unverzichtbar und gestalten das Sportangebot für Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland federführend mit.

Für die zu besetzenden Ehrenämter gab es eine Vielzahl von Bewerbungen, weshalb Entscheidung und Auswahl oft nicht leichtfielen. In einigen Sportarten wurden – aufgrund der sehr hohen Anzahl an guten Bewerberinnen und Bewerbern – zusätzlich zur fest eingesetzten Arbeitsgruppe noch eine „erweiterte“ Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Personen der „erweiterten AG“ sollen im Informationsfluss der Nationalen Koordination ein wichtiger Bestandteil bleiben und u.a. im Rahmen der Qualitätsoffensiven mit eingebunden werden. Zudem können diese Personen z.B. auch bei regionalen Veranstaltungen die Arbeitsgruppe oder den jeweiligen Landesverband unterstützen.

Die Neubesetzung der Nationalen Ehrenämter der Wintersportarten folgt im 1. Halbjahr 2021.

[Übersicht Koordinatorinnen und Koordinatoren der Sommersportarten](#)

„Im Sommer haben wir die neu berufenen Sportkoordinatoren der Sommersportarten vorgestellt. Sie bilden eine der wesentlichen Säulen unseres Verbandes, der zu einem großen Anteil durch ehrenamtliche Arbeit getragen wird. Gerade im Sport erfüllt das Ehrenamt seine große soziale Funktion. Aber noch mehr Bedeutung hat es im Sport für Menschen mit Behinderung und bei den vielen inklusiven Initiativen wie zum Beispiel Unified Sports.“

Brigitte Lehnert,
Erste Vizepräsidentin SOD



Die Eislaufgruppe des ESC Erfurt bei den Eiskunstlauf-Wettbewerben der Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden. (Foto: BG/SOD)

4.2 Special Olympics Unified Sports®

Special Olympics Deutschland engagiert sich in verschiedenen internationalen Gremien zum Thema Unified Sports®. Hieraus ergibt sich die Chance, auch im Hinblick auf die Special Olympics World Games 2023 in Berlin, den Unified Sport im internationalen Kontext weiterzuentwickeln und entsprechende Erkenntnisse für die nationale Entwicklung des inklusiven Sports zu gewinnen. Die Mitarbeit erfolgt in drei Untergruppierungen der GUSAG (Global Unified Advisory Group), hier bringt sich SOD zu den Themen Strategische Entwicklung, Unified Regelwerke und Unified Jugendstrukturen ein. Auch auf europäischer Ebene wird eine Mitarbeit in der UNEX (Unified Sports® Expert Group) angestrebt, die Bewerbungs- und Auswahlphase ist hier aber noch nicht abgeschlossen.

Bei den Staffelwettbewerben 46PLUS Unified im Schneeschuhlaufen gibt Mara Schwarz alles! (Foto: SOD/Sarah Rauch)



Daten & Fakten

Förderung durch Ministerien

Gefördert durch:



Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ehrenamtliche im Sport von SOD:

31

Nationale Koordinatoren der Sportarten

160

Regionale Koordinatoren

220

Mitglieder der Sport-Arbeitsgruppen

30

AG-Sitzungen

8

Qualitäts-offensiven





Daten & Fakten

Internationales Engagement

3

Internationale
Teilnahmen



49

Athletinnen, Athleten
sowie Unified Partnerinnen
und Partner

20

Coaches



Gewonnen! Albnor Feta von der Lindenhofschule Senden freut sich bei den Nationalen Winterspielen über seinen Erfolg über 222 m im Short Track. (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

4.3

Sportveranstaltungen im Jahr 2020 – international, national, regional

Noch bevor die Corona-Pandemie die Welt fest im Griff hatte, konnten als nationaler Höhepunkt die Special Olympics Berchtesgaden 2020, die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Deutschland, durchgeführt werden. Auch zu internationalen Veranstaltungen wurden zu Beginn des Jahres einige Sportlerinnen und Sportler entsandt. Auf regionaler Ebene in den Special Olympics Landesverbänden konnten nur einige wenige Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Die Landesverbände haben stattdessen viele digitale Angebote ins Leben gerufen.

- **Gemeinsam läuft's besser:**

Das Unified Laufprojekt „Gemeinsam läuft's besser“ in Kooperation mit Coca-Cola wurde im Jahr 2020 letztmalig in gewohnter Form angeboten. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen und der Absage fast aller Laufveranstaltungen wurde das Grundkonzept des Projektes gemeinsam mit dem Projektpartner überdacht und neu ausgerichtet. Der Fokus soll in Zukunft nicht mehr nur auf dem Laufsport liegen, sondern wird für alle Sportarten oder Inklusionsprojekte aller Special Olympics Landesverbände geöffnet. Bis zum Ende des Jahres hatten alle Special Olympics Landesverbände die Möglichkeit sich an „Gemeinsam läuft's besser“ zu beteiligen und eine Projektidee einzureichen.

- **Europäische Fußballwoche (EFW):**

Die Europäische Fußballwoche (EFW) von Special Olympics in Kooperation mit der UEFA ist und bleibt ein wichtiger Termin im Special Olympics Veranstaltungskalender. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die EFW von ihrem ursprünglichen Termin im Mai verschoben und mit der Europäischen Woche des Sports vom 23.–30. September 2020 zusammengelegt. Durch die coronabedingten Einschränkungen fanden weitaus weniger Aktionen als gewohnt statt. Special Olympics Europa/Eurasien setzte dabei auf die digitale Aktivierung und entwickelte die „Faces of Football“ Plattform.

[Europäische Fußballwoche 2020](#)
(specialolympics.de)

- **Europäische Basketballwoche (EBW):**

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden keine Aktionen im Rahmen der Europäischen Basketballwoche 2020 statt.

Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

Die Teilnahme an Wettbewerben im internationalen Vergleich ist einerseits für die sportliche Weiterentwicklung wichtig – aber sie fördert die Sportlerinnen und Sportler auch in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung und bereitet sie auf die Entsendung zu

Weltspielen vor. Insgesamt konnten 49 Sportlerinnen und Sportler sowie 20 Trainerinnen und Trainer zu den X-Games in Aspen/USA, den Pre-Games in Schweden und zu den Nationalen Winterspielen von SO Liechtenstein nach Malbun/Steg entsendet werden.

Pre-Games Schweden

Auch wenn Schweden nicht mehr Ausrichter der World Winter Games 2021 ist und die Weltspiele in der Zwischenzeit auf Januar 2022 und nach Kasan/Russland verschoben wurden, fanden dennoch im Januar 2020 die Pre-Games bzw. die Invitational Games in Schweden statt. Special Olympics Deutschland war mit 14 Sportlerinnen und Sportlern sowie sechs Trainerinnen und Trainern vor Ort vertreten.

 [Kurzbericht: Aktuelles \(specialolympics.de\)](#)

„Mir gefällt an Special Olympics einfach das Ganze an sich. Es ist toll, dass ich dabei sein kann und Wettkämpfe gewinne.“

Annelie Gläßer,
Special Olympics Athletin Eiskunstlauf

Gekonnt absolviert Tanja Helming vom EbK Olching e.V. ihren Lauf im Riesenslalom-Wettbewerb der Snowboarder bei den Nationalen Winterspielen 2020. (Foto: SOD/Sascha Klahn)



Daten & Fakten
Sport

**30 SPORTARTEN & WBFA
SOMMER**



SOMMER: Badminton, Basketball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Handball, Judo, Kanu, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Roller Skating, Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, RSG, Turnen, Wettbewerbsfreies Angebot

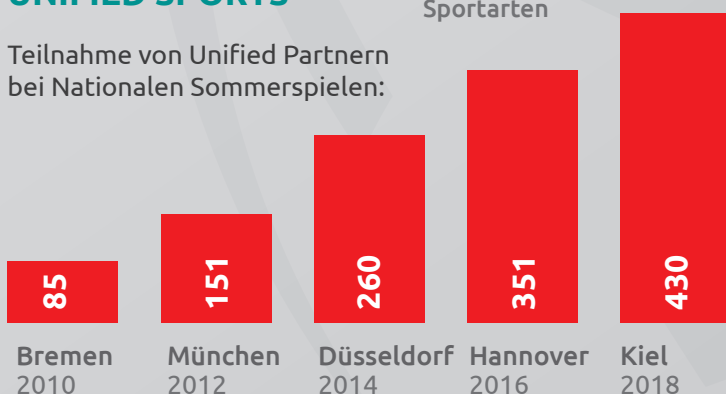
WINTER



WINTER: Eiskunstlauf, Floorball, Schneeschuhlauf, Tanzen, Short Track, Ski Alpin, Ski Langlauf, Klettern, Snowboard, Stocksport, Wettbewerbsfreies Angebot

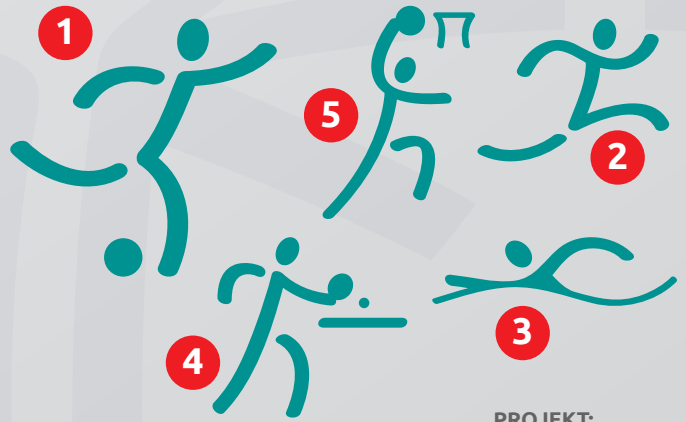
**SPECIAL OLYMPICS
UNIFIED SPORTS®**

Teilnahme von Unified Partnern bei Nationalen Sommerspielen:



Unified Wettbewerbe in
24
Sportarten

**DIE FÜNF TEILNEHMER-
STÄRKSTEN SPORTARTEN**



**WETTBEWERBE
JÄHRLICHE BUNDESWEITE
WETTBEWERBE:***

PROJEKT:
Gemeinsam läuft's
besser – ca.

40

Veranstaltungen



PROJEKT:
Europäische
Fußballwoche – ca.

800

Aktive bei SOD



PROJEKT:
Europäische
Basketballwoche – ca.

600

Aktive bei SOD



NATIONALE SPIELE:
alle zwei Jahre Winter-
bzw. Sommerspiele
vorige: Berchtesgaden 2020,
nächste: Berlin 2022

**LANDESSPIELE,
REGIONALE UND
ANERKENNUNGS-
WETTBEWERBE**

Bis zu

220

pro Jahr

**EHRENAMTLICHE
STRUKTUR**

160

Regionale Koordinatoren
der Sportarten

31

Nationale Koordinatoren
der Sportarten

220

Ehrenamtliche in den
Sport-Arbeitsgruppen

* (Exklusive 2020/2021 aufgrund von Corona)



Profi-Snowboarder André Höflich (Mitte) mit den Athleten Sebastian Huber (Allgäuer Werkstätten, links) und Christian Pohler (Familie Pohler).
(Foto: SOD/Sascha Klahn.)

„Meine Erfahrung bei den Special Olympics in Berchtesgaden: Tolle Atmosphäre, ein Wahnsinns Sportsgeist unter allen Athleten und Organisatoren und gute Laune, wo man hinsieht. Mit der Crew noch ein paar Runden Snowboarden zu gehen war definitiv mein Highlight – so viel Spaß wie die Jungs und Mädels im Schnee haben, einfach klasse!“

André Höflich,
Deutschlands bester Halfpipe-Fahrer

Unterstützende Netzwerke



Spitzen- und Fachverbände des Sports

Organisationen und Verbände der Behindertenhilfe



Kapitel 4: Sport in der Corona-Zeit **Zusammenfassung in Leichter Sprache**

Im Jahr 2020 hat SOD wieder Geld-Hilfen bekommen.

Das hat der Deutsche Bundestag beschlossen.

Es gibt jetzt 4 neue Sportarten:

- Im Winter: Rhythmische Sport-Gymnastik und Turnen
- Im Sommer: Klettern und Tanzen

Im Sommer 2021 gibt es eine weitere Sportart, den Triathlon.

Verschiedene Neuigkeiten

- SOD muss neue Regeln beachten,
wenn Athletinnen und Athleten bei Sport-Veranstaltungen mitmachen.
- Es gibt jetzt ein SOD-Schieds-Gericht.
Das Gericht achtet auf die SOD-Regeln.
Alle Athletinnen und Athleten müssen die Regeln einhalten.
- SOD hat jetzt ungefähr 160 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
für die Sommer-Sportarten.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Ehrenamtlichen!
- Ab dem 1. Januar 2022 gibt es den Start-Pass
für Athletinnen und Athleten.
Nur mit dem Start-Pass kann man bei Wettbewerben mitmachen.

Sport-Veranstaltungen im Jahr 2020

Die Winter-Spiele haben in Berchtesgaden stattgefunden.

Das waren die Winter-Spiele von Special Olympics Deutschland.

Es hat auch Sport-Veranstaltungen in anderen Ländern gegeben.

Aber wegen der Corona-Krise waren dort

nur wenige deutsche Athletinnen und Athleten dabei.

Auch von unseren Landes-Verbänden

gab es nur wenige Sport-Veranstaltungen.



*Es hat sich gelohnt: Das Unified Paar
Andreas Ruck (rechts, St.Antonius gGmbH)
und Benedikt Enders (St.Antonius gGmbH)
jubelt beim Ski Alpin Riesenslalom.
(Foto: SOD/ Sascha Klahn)*



Beim Projekt „Wir gehören dazu“ geht es um die Öffnung der Sportvereine für Menschen mit Behinderung. Das Basketballteam Mönchengladbach fotografierte. (Foto: SOD/ Florian Conrads)

5 Verbandsentwicklung im Zeichen von Teilhabe und Inklusion

5.1 Projekt „Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“

Projekt „Wir gehören dazu“

Trotz der Corona-Krise ging die Arbeit im Projekt „Wir gehören dazu“, gefördert von der Aktion Mensch Stiftung, gut voran. Beispiele dafür sind die Öffnung von mehr als 15 Sportvereinen für den inklusiven Sport und über 40 beteiligte Standorte im Projekt. Diese Vereine

sind zum großen Teil Mitglied geworden; erste Vereine passen ihre Beitragsordnungen an, um Menschen mit geistiger Behinderung besser am Vereinsleben teilhaben zu lassen. Zudem ist es gelungen, weitere Inklusionsnetzwerke neu zu etablieren: Ende August



fand in Cottbus der Auftakt statt, Frankfurt (Oder) folgte im Oktober, um zwei Beispiele zu beschreiben. Beide Veranstaltungen konnten in Präsenz unter Einhaltung sämtlicher Hygienemaßnahmen mit guter Beteiligung auch während der Corona-Pandemie umgesetzt werden.

Auch in puncto Fortbildungsangeboten gibt es Erfolge zu berichten, auch wenn viele Präsenzveranstaltungen in diesem Jahr nicht realisierbar waren. Erfreulicherweise konnte eine Fortbildung für Übungsleitende zum Thema „Sport mit Menschen mit geistiger Behinderung in Theorie und Praxis“ am 24. Oktober noch in Präsenz in Frankfurt am Main stattfinden. Zehn Übungsleiterinnen und Übungsleiter konnten an diesem Tag für die Umsetzung von inklusiven Sportangeboten befähigt werden.

Seit Oktober werden die regelmäßigen digitalen Teammeetings von „Wir gehören dazu“ im achtwöchigen Rhythmus durch Teilnehmende der nicht am Projekt beteiligten Landesverbände ergänzt. Somit sollen Austausch und Wissenstransfer gewährleistet und Erfahrungen aus dem Projektprozess zeitnah in andere Regionen übertragen werden.

Daten & Fakten

Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein

- ✓ 5 Jahre Laufzeit
- ✓ 6 Regionen – 6 Koordinatoren/ Koordinatorinnen
- ✓ Expertise durch Steuerungsgruppe
- ✓ Wissenschaftliche Evaluation



Ziele:

100 Sportvereine bieten Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung an



6.000–8.000 Vereinsmitglieder werden gewonnen



300 Übungsleiterinnen und Übungsleiter werden ausgebildet



1 Qualitätssiegel kennzeichnet den inklusiven Sportverein

Mehr Informationen:



Aktion
MENSCH

Daten & Fakten

Regionalliga Inklusion



Region 1 mit Sitz im Berliner Turn- und Freizeitsportbund e.V. in Berlin
Pascal Vergin (Berlin)
E-Mail: pascal.vergin@tuju.de

Region 2 mit Sitz im Bremer Turnverband e. V.
Dennis Walther (Bremen)
E-Mail: dennis.walther@tuju.de

Region 3 mit Sitz im Hessischen Turnverband e.V. in Alsfeld
Eileen Jakobi (Alsfeld)
E-Mail: e.jakobi@htv-online.de

Region 4 mit Sitz im Turnverband Mittelrhein e.V. in Koblenz
Stefanie Kneisle (Koblenz)
E-Mail: stefanie.kneisle@tuju.de

Region 5 mit Sitz im Turnverband Mittelrhein e.V. in Koblenz
Astrid Hess (München)
E-Mail: astrid.hess@tuju.de

Region 5 mit Sitz im Schwäbischen Turnbund e.V. in Stuttgart
Anna-Lena Würbach (Stuttgart)
E-Mail: anna-lena.wuerbach@tuju.de

Ansprechpersonen im Projekt Regionalliga Inklusion auf der Bundesebene:

Projektleitung (Sitz bei der Deutschen Turnerjugend, Frankfurt):

Lena Weise
E-Mail: lena.weise@tuju.de

Projektkoordinatorin (Sitz bei Special Olympics Deutschland, Berlin):

Carolin Puls
E-Mail: carolin.puls@tuju.de



(Foto: Shutterstock)

5.2 Projekt „Regionalliga Inklusion“

In dem bundesweiten Teilprojekt der Deutschen Turnerjugend „Offensive Kinderturnen – Regionalliga Inklusion“, dessen Projektpartner SOD ist, gab es trotz der Covid-19-Situation Fortschritte. Das Projekt wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert und hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

So konnten die Netzwerke weiter ausgebaut werden und es wurde durch die Region 4 ein digitaler Stammtisch ins Leben gerufen, der monatlich Interessierte zusammenbringt.

In den Regionen 3 und 5 wurden etliche Online-Angebote, z. B. in Form von Impulsvorträgen mit externen Referierenden oder Möglichkeiten zum Austausch für Übungsleitende zu den Themen Inklusion, Kinderturnen in Zeiten von Corona und die angepasste Umsetzung des „Tag des Kinderturnens“, durchgeführt. Zum Tag des Kinderturnens im November wurde auch ein bundesweites digitales Austauschtreffen angeboten, bei dem alle Mitarbeitenden der Regionalliga beteiligt waren. Auch das inklusive Kinderturn-Abzeichen wurde in der Region 3 zur Freude der teilnehmenden Kinder digital gemeinsam mit SO-Mitarbeitenden der Landesverbände umgesetzt.

Im Dezember fand das erste Projektgruppen-Treffen mit Vertretern der Landesturnverbände, Landessportbünde, der Special Olympics Landesverbände und der Behindertensportverbände der Region 1 statt. Themen waren unter anderem der „Sport während der Pandemie“, die Planungen für das 1. Quartal sowie verbandsübergreifende und überregionale Zusammenarbeit.

Gefördert von:



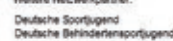
Projektpartner:



Kooperationspartner:



Weitere Netzwerkpartner:



5.3 Projekt „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“

Im Oktober 2020 fiel der Startschuss für LIVE. LIVE bezeichnet ein bundesweites Modellprojekt von Special Olympics Deutschland, bei dem der Anspruch schon im Namen steht: „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“. Ermöglicht und gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist es auf drei Jahre angelegt.

SOD-Athletensprecher und Vizepräsident Mark Solomeyer erläutert: „Lokal steht für Kommunen, die mitmachen. Und für Ansprechpersonen vor Ort. Inklusiv für Menschen mit Behinderung, die geschult werden und in den Kommunen aktiv mitarbeiten können. Vereine steht für den Sport. Und vereintes Engagement steht für mehr inklusive Angebote, die die Gesellschaft darauf aufmerksam machen, dass wir alle zusammengehören. Denn unser Motto ist „Gemeinsam stark.“ Ausgangspunkt für die Initiative zum Projekt war die Situation von Menschen mit geistiger Behinderung: Deren Partizipationsmöglichkeiten haben sich in Deutschland trotz UN-Behindertenrechtskonvention noch nicht ausreichend verbessert – gesamtgesellschaftlich gesehen, aber auch bezogen auf die Teilhabemöglichkeiten am Sport und insbesondere am Sportvereinsleben.

„Hier setzt SOD mit seiner Kompetenz für Inklusion im und durch Sport an und möchte mit diesem Projekt auch inklusive Strukturen in weiteren gesellschaftlich relevanten Bereichen befördern. Das ist Ausdruck unserer ganzheitlichen Sichtweise, über den Sport hinaus die Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Wahrnehmung in der Gesellschaft im Blick zu haben. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Kommunen, die inklusiver werden müssen, wenn wir als Gesellschaft den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention nachkommen wollen.“

Christiane Krajewski,
Präsidentin SOD

Das Motiv mit den Handballerinnen und Handballern vom TSV Munkbrarup steht symbolisch für die Inhalte des Projekts LIVE. (Foto: SOD/Sarah Rauch)



Daten & Fakten

LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement

3

Jahre Laufzeit

5

Modellregionen/

5

Regionalkoordinierende/

25

inklusive Kommunen



90

Veranstaltungen

50

Teilhabeberatende



- Regionale Aktionspläne zur Umsetzung von Inklusion und Teilhabe im Bereich Sport
- Stabile und nachhaltige Netzwerke vor Ort
- Motivation und Aktivitäten zur Inklusion und für Bewusstseinsbildung in den Kommunen
- Aktive Einbindung von 50 Menschen mit geistiger Behinderung als geschulte Teilhabeberatende
- Verbesserte Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Umsetzung von Informations-Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltungen
- Ein Leitfaden für die inklusive Kommune

Das Projekt bietet Kommunen in den fünf Modellregionen bis Ende 2023 Beratung und Begleitung für Bewegungs- und Sportangebote.

Zentraler Bestandteil des Projekts ist die Mitwirkung von Menschen mit Behinderung als Expertinnen und Experten in eigener Sache. Mindestens 50 Menschen mit geistiger Behinderung sollen als Teilhabe-Beraterinnen und Teilhabe-Berater geschult werden und sich aktiv in die Netzwerk- und Beratungsarbeit einbringen.

Begleitet wird das Projekt LIVE durch ein Beratungsgremium, das mit bundesweiten Akteuren aus dem Sport und der Behindertenhilfe besetzt sein wird. Die Projektleitung liegt bei der SOD-Bundesgeschäftsstelle in Berlin.

5.4 Jugendarbeit bei SOD

European Youth Leadership Summits

Stefanie Berthold, Antonia Brand und Bettina Lehmann waren beim European Youth Leadership Summit, welcher im Zuge der Pre-Games 2020 in Östersund, Schweden zu Beginn des Jahres stattgefunden hat. Der Fokus lag auf dem Austausch zwischen den neun teilnehmenden Nationen. Jedes der Teams wurde dabei unterstützt eine Projektidee zu entwickeln, welche zurück in der Heimat nach dem Treffen umgesetzt werden sollte.

Durch die Pandemie konnten eine Vielzahl der angedachten Projekte leider nicht umgesetzt werden. Der internationale Dachverband SOEE hat im Juni direkt reagiert und den ersten digitalen Jugendkongress ausgerichtet. Die Teams aus Schweden konnten sich hier weiter austauschen und in Kontakt bleiben.

Digitaler SOBY Jugendkongress

Der Jugendverband von Special Olympics Bayern hat in diesem Jahr auf nationaler Ebene den ersten digitalen Jugendkongress ausgerichtet. Das Programm war bunt gestrickt aus Mitmachangeboten wie Zumba, digitales Wettbewerbsfreies Angebot, inhaltliche Seminare zur Gründung von SO Jugendverbänden oder der Nutzung von sozialen Medien. Ein Highlight war die Gesprächsrunde mit Olympia-Medaillengewinner Tobias Angerer und seiner Tochter Ioanna Angerer.

Runde Tische der Jugendarbeit

Der internationale Verband hat über die Herbst- und Wintermonate mit den „SOEE Online Youth Round-

„Es war eine sehr schöne Erfahrung, denn durch die lockere Atmosphäre konnte sich gut ausgetauscht werden und viele neue Einblicke gewonnen werden.“

Antonia Brand,
Mitglied der SOBY Jugendvertretung

tables“ ein Format geschaffen, das den Austausch zwischen Jugendlichen mit und ohne geistige Behinderung und Interessierten der SO-Jugendarbeit ankurbelte. Einmal monatlich wurde sich über inklusive Jugendarbeit, Unified Sports®, Jugend und Gesundheit sowie Jugendarbeit in der digitalen Welt ausgetauscht. Neben inhaltlichem Input gab es viele aktive Elemente, die Bewegung und Spaß in die Runden gebracht haben.

5.5 Prävention sexualisierter Gewalt

Die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport war auch im Jahr 2020 für SOD ein Schwerpunktthema, denn Menschen mit geistiger Behinderung werden ca. zwei bis drei Mal häufiger (UBSKM, 2015) als andere Opfer von sexualisierter Gewalt. Um konkrete Maßnahmen zu entwickeln, wurde 2020 eine Arbeitsgruppe, bestehend aus ehren- und hauptamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände, Vertretungen von Fachausschüssen sowie Vertretungen der Organisationen der Behindertenhilfe, eingerichtet.



Jungen Menschen – hier Handballer Nico Weiß bei einem Torwurf – widmet SOD in der Jugendarbeit und mit Projekten besondere Aufmerksamkeit. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

Ziel ist es zum einen, das Stufenmodell zum Schutz vor sexualisierter Gewalt des DOSB sowie des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat umzusetzen, zum anderen umfangreiche Unterlagen für den Verband sowie die Mitgliedsstrukturen zu erarbeiten. Bereits erarbeitet wurden ein Ehrenkodex, welcher von allen für SOD haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterzeichnet wurde, eine Zielgruppen- und Risikoanalyse sowie eine Regelung zur Einsichtnahme des Führungszeugnisses. Die Umsetzung des Stufenkonzeptes sowie die Veröffentlichung verschiedener Dokumente wird im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Ebenso wurde in der SOD Satzung ein weitreichender Paragraf zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt aufgenommen und SOD Vizepräsident Thomas Gindra als Ansprechperson für das Thema ernannt.

5.6 Mitgliederversammlung 2020

Die ursprünglich für den 14. November 2020 geplante SOD Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Präsidiums wurde coronabedingt als Präsenzveranstaltung abgesagt, die Wahlen in das Jahr 2021 verschoben.

Kapitel 5: Entwicklung des Verbands **Zusammenfassung in Leichter Sprache**

Die Teilhabe aller Menschen im Sport ist für SOD wichtig. Deshalb hat SOD wieder viele Projekte und Ideen unterstützt, die Menschen mit Behinderungen fördern:

- Beim **Projekt „Wir gehören dazu“** können Menschen mit geistiger Behinderung Sport machen in einem Sport-Verein an Ihrem Wohnort.
- Das **Projekt „Regional-Liga Inklusion“** bringt Einrichtungen für Kinder zusammen, zum Beispiel Schulen und Kindergärten. Die Kinder sollen sich zusammen bewegen und voneinander lernen.
- Beim **Projekt „Lokal Inklusiv Vereintes Engagement“**, kurz **„LIVE“**: erfahren Menschen mehr über Menschen mit Behinderungen. So kann man besser Sport-Angebote für alle Menschen entwickeln. Das Projekt gibt es in 5 Regionen in Deutschland.

Die **Arbeit mit Jugendlichen** ist für SOD sehr wichtig. Jugendliche mit und ohne Behinderung kommen zusammen, zum Beispiel beim 1. Jugend-Kongress im Internet vom Jugend-Verband SO Bayern, kurz SOBY.

Bei SOD gibt es jetzt die **Arbeits-Gruppe zum Schutz vor sexualisierter Gewalt**. Denn Menschen mit geistiger Behinderung werden viel häufiger Opfer von sexualisierter Gewalt als andere Menschen. Sexualisierte Gewalt ist zum Beispiel: Eine Person fasst eine andere Person an. Aber die Person will das nicht.

Die **Mitglieder-Versammlung von SOD im Jahr 2020** und die Wahl des neuen Präsidiums ist wegen Corona ausgefallen. Die Mitglieder-Versammlung findet im Jahr 2021 statt.

*Die Unentbehrlichen: Helferinnen
und Helfer der Special Olympics
Veranstaltungen sind da, wenn
sie gebraucht werden.*

(Foto: SOD/Sascha Klahn)





Den Gesundheitscheck im Rahmen des Healthy Athletes Programms können alle Athletinnen und Athleten wahrnehmen. (Foto: SOD/Sarah Rauch)

6 Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten

6.1 Praktische Hilfe auch in Pandemie-Zeiten: Der Bereich Gesundheit von Special Olympics

6.1.1 Special Olympics Berchtesgaden 2020

Noch Anfang März, anlässlich der Special Olympics Berchtesgaden 2020, konnten die Athletinnen und Athleten über die sportlichen Wettbewerbe hinaus an Angeboten des Special Olympics Gesundheitsprogramms teilnehmen. Den Startschuss zur offiziellen Eröffnung des Healthy Athletes® Programms gab

Jürgen Dusel, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Er schilderte, dass das deutsche Gesundheitssystem ein sehr hohes Niveau habe und für jeden zugänglich sein sollte. Für Menschen mit Handicap sei dies aber nicht unbedingt immer der Fall.

„Jeder sollte die gleichen Chancen haben. Ich wünsche mir ein zugänglicheres Gesundheitssystem für alle. Im Programm Healthy Athletes® sehe ich eine Chance, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung besser in die Gesundheitsversorgung integriert werden können.“

Jürgen Dusel,
der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Mit Unterstützung der Förderer des SOD Gesundheitsprogramms, wie der Mars Wrigley Foundation und der Stiftung Innovative Zahnmedizin e.V., sowie der Bayerischen Landesärztekammer und der Bayerischen Landes Zahnärztekammer sowie des Lions Club Deutschland – Distrikt 111-BS (Bayern-Süd) waren ca. 80 Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, medizinisches Fachpersonal sowie Studierende und Auszubildende aus der Region Berchtesgaden täglich im Einsatz und haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Nach den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden mit mehr als 1.100 Untersuchungen in drei Gesundheitsdisziplinen ist das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® in besonderer Weise von der Corona-Krise betroffen, da seitdem keinerlei Untersuchungen mehr durchgeführt werden konnten.

Jürgen Dusel absolviert mit Athletin Daniela Huhn einige Übungen des Gesundheitsprogramms. (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)



Das Gesundheitsprogramm von Special Olympics

Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® (HA) von Special Olympics umfasst kostenlose Beratungen und Kontrolluntersuchungen, die Athletinnen und Athleten bei Special Olympics Sportwettbewerben in Anspruch nehmen können. Das Programm richtet sich – ermöglicht durch eine mehrjährige Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit – auch an Menschen mit geistiger Behinderung in Wohneinrichtungen und Werkstätten. Besonders wichtig ist, Menschen mit Behinderung selbst in die Lage zu versetzen, auf ihre Gesundheit zu achten.

„Menschen mit Behinderung gehören zur Hochrisikogruppe für Karies und Zahnfleischerkrankungen. Durch das Engagement vieler Zahnärztinnen, Zahnärzte, Zahnmedizinistudierender und Praxisteams bei Special Smiles® möchten wir dazu beitragen, die Mundgesundheit dieser Menschen zu verbessern. Als Angehörige eines Heilberufs wollen wir gesellschaftliche Verantwortung tragen. Die Zusammenarbeit mit SOD bei Special Smiles® ist dabei seit zehn Jahren ein wichtiger Baustein und wird es auch in Zukunft sein.“

Dr. Peter Engel
Präsident der Bundeszahnärztekammer

„Die Bundeszahnärztekammer und der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen haben in den letzten zehn Jahren viel für uns Athletinnen und Athleten bewegt und uns großartig unterstützt. Beide Verbände stellen uns immer viel Zeit, Helferinnen und Helfer und Infomaterial zur Verfügung. Ich finde besonders toll, wie die Helferinnen und Helfer beim Gesundheitsprogramm auf die Bedürfnisse der Athletinnen und Athleten eingehen. Vielen Dank für die kompetente Arbeit!“

Special Olympics Athlet Dennis Mellentin,
Athletensprecher im Fachausschuss Gesundheit
von SOD



Typisches Motiv des Jahres: Für alle Menschen wurde die Maske unentbehrlicher Alltagshelfer. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

6.1.2

Kompetenz in Corona-Zeiten

Jedoch erwies sich gerade in der Corona-Krisenzeit die hohe Kompetenz und Erfahrung des SOD-Gesundheits-Managements und der ehrenamtlich Agierenden in den Landesverbänden und um die Clinical Directors als außerordentlich wertvoll und hilfreich. Alle Corona betreffenden Maßnahmen, Materialien und Veröffentlichungen wurden mit dem Bereich Gesundheit abgestimmt. Die Online-Aktion „Gesunder Mittwoch“ mit fünf Landesverbänden läuft noch immer erfolgreich als alternative Vermittlungsmöglichkeit gesundheitlicher Aspekte an Athletinnen und Athleten.



[Facebook #Gemeinsamstark #Gemeinsamfit #Gemeinsamgesund #healthyathletes #specialolympics #plattformgesundheit](#)

Um die Landesverbände in ihrer Entscheidungsfindung bzgl. der Angebote des Gesundheitsprogramms in der aktuellen Corona Situation zu unterstützen, wurden im November von der SOD-AG Corona Handlungsempfehlungen verabschiedet. Darin wurde zunächst bis 31. März 2021 empfohlen, vor allem im Gesundheitsbereich Beratungen, Informationsseminare und/ oder Schulungen anzubieten. Diese Informationen werden auch in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt.



[SOD Handlungsempfehlungen zu Corona](#)

6.1.3

Fachausschuss Gesundheit

Auch das diesjährige Treffen des Fachausschusses Gesundheit am 28. November 2020 fand digital statt, unter Leitung des FA-Vorsitzenden Dr. Christoph Hils. Insgesamt waren 31 Teilnehmende dabei, neben den bundesweit leitenden CDs auch Mitarbeitende des Gesundheitsprogramms aus elf Landesverbänden. Bundesgeschäftsführer Sven Albrecht berichtete über die Vorbereitungen und beantwortete Fragen zu den Special Olympics World Games Berlin 2023 und zu den Nationalen Spielen Berlin 2022.

Im weiteren Austausch ging es vor allem darum, was im Bereich Gesundheit in der Corona Situation in diesem Jahr möglich war, wie in den nächsten Monaten das Gesundheitsprogramm stattfinden wird und wie Online-Angebote für Athletinnen und Athleten ausgebaut werden können. Dazu stellte der Bereich Gesundheit erste Dokumente für Präsenzangebote vor, die kontaktfrei durchgeführt werden können.

Beraten wurde auch über Schulungsmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung, sowie deren Angehörige und Betreuende über Themen aus dem Gesundheitsbereich. Darüber hinaus wurde über den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten in den Gesundheitsdisziplinen, das neue System für die Dateneingabe sowie die Neuauflage des SOD Gesundheitspasses diskutiert.

Daten & Fakten

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®



Fitte Füße – Fit Feet
Fußdiagnostik



Besser Hören – Healthy Hearing
Untersuchungen des Hörvermögens



Innere Stärke – Strong Minds
Psychisches Wohlbefinden



Gesund im Mund – Special Smiles
Zahnärztliche Untersuchungen und Anleitung zur Zahn- und Mundhygiene



Bewegung mit Spaß – FUNfitness
Physiologisches Bewegungsverhalten



Gesunde Lebensweise – Health Promotion
Beratung für Ernährung, Blutdruckkontrolle und Raucherprävention.



Besser Sehen – Special Olympics-Lions Club International Opening Eyes®
Untersuchungen der Sehkraft

UNTERSTÜTZER



Mars Wrigley Foundation
Unterstützt das Gesundheitsprogramm insgesamt, insbesondere Special Smiles

Stiftung Innovative Zahnmedizin (SIZ)
Unterstützt die Disziplin Special Smiles

Safilo
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

essilor
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

ENTWICKLUNG SEIT 2004 DATEN ...

57.200

kostenlose Untersuchungen und Beratungen



60

Veranstaltungen in Special Olympics Landesverbänden jährlich

14

14

nationale und in SO Landesverbänden ehrenamtlich Leitende für die Gesundheitsdisziplinen

54

14

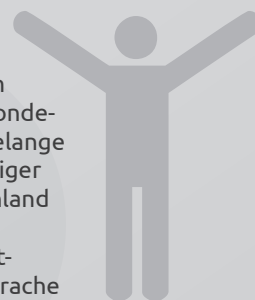
4.100

medizinische ehrenamtliche Fachhelferinnen und -helfer wurden geschult

Kooperationen mit Kammern, Bundesverbänden und Organisationen im Gesundheitsbereich

... & FAKTEN

- Gründung des SOD-Fachausschusses Gesundheit
- Aufbau einer Datenbasis zur gesundheitlichen Lage von Menschen mit geistiger Behinderung
- Schaffung von Netzwerken in Lebenswelten, Medizin und Wissenschaft
- Healthy Athletes® wurde zum anerkannten Fürsprecher für die besonderen gesundheitlichen Belange von Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland
- Angebote einer Internet-Plattform in Leichter Sprache



SOD-PLATTFORM „GESUNDHEIT LEICHT VERSTEHEN“

www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

6

Rubriken

31

Unterrubriken



80

Links zu weiterführenden Informationen



118

Schlagworte im Wörterbuch

37

Neu erarbeitete Informationsmaterialien seit Beginn der Plattform:





Richtiges Zähneputzen – ein Standardthema des Programms „Gesund im Mund – Special Smiles“. (Foto: SOD/ Sascha Klahn)

Vorträge und Posterpräsentationen SOD Bereich Gesundheit 2020

Olmos, Ines: Plattform Gesundheit leicht verstehen – Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache. Fachvortrag, Tagung Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation (BAR), 21.01.2020, Frankfurt/M.

Olmos, Ines: Internetportal Gesundheit leicht verstehen. Posterpräsentation, Fachtagung Gesundheitskompetenz im digitalen Zeitalter, 04.02.2020, Berlin

Olmos, Ines; Kaschke, Imke: Plattform Gesundheit leicht verstehen – Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache. Vortrag Plattform Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenzen AG Leichte Sprache, digital, 28.09.2020

Online Fortbildungsangebote SOD Bereich Gesundheit

SOD Sommerschule:

Das SOD Gesundheitsprogramm, 21.07.2020

Online-Schulung für HA Mitarbeitende der Landesverbände

- Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung, 06.05.2020
- Einführung Leichte Sprache, Teil 1, 22.04.2020
- Einführung Leichte Sprache, Teil 2, 20.05.2020
- Möglichkeiten der Förderung von SO Gesundheitsangeboten, 10.06.2020

Verlässliche Förderer und Kooperationspartner

Alle Aktivitäten wären auch in diesem Jahr nicht ohne Unterstützung langjähriger Förderer, wie der Mars Wrigley Foundation und der Stiftung Innovative Zahnmedizin, die insbesondere das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles unterstützen, möglich.

Im Juni 2020 wurde mit einer gemeinsamen Pressemitteilung die 10-jährige Kooperation zwischen SOD und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie dem Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) gewürdigt.

 [Weitere Informationen](#)

Förderung des SOD Gesundheitsprogramms 2020:

HA insgesamt, insbesondere für Special Smiles :
Mars Wrigley Foundation

Special Smiles: Stiftung Innovative Zahnmedizin

Henry Schein – Medizin Produkte – im Rahmen einer mehrjährigen Partnerschaft mit Special Olympics International



Im Programm „Gesunde Lebensweise – Health Promotion“ geht es auch um gesunde Ernährung – und ungesunde Lebensmittel. (Foto: SOD/Sarah Rauch)



Daten & Fakten

Ergebnisse des Gesundheitsprogramms

Warum das Angebot so wichtig ist, zeigen die Untersuchungsergebnisse der Teilnehmenden (durchschnittliche Ergebnisse 2009–2020)



77%

...weisen an Füßen Nagel- und Hautveränderungen auf.



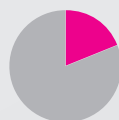
34%

...benötigen eine zahnärztliche Behandlung.



26%

...sind stark übergewichtig.



19%

...weisen Hörminderungen auf.



48%

...benötigen und erhalten kostenlos eine Brille.



45%

...benötigen eine physiotherapeutische Behandlung.

KOOPERATIONEN

- Bundeszahnärztekammer Landes Zahnärztekammern (Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland)
- Bundesärztekammer
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung
- Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung
- Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband
- Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen
- Deutscher Verband für Physiotherapie
- Deutscher Verband für Podologie (ZFD) e.V.

6.1.4 Die Internet-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“

Das Projekt Plattform „Gesundheit leicht verstehen“, gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (2019–2021), stellt seit Oktober 2019 allen Interessierten umfangreiche Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache zur Verfügung.

Unter www.gesundheit-leicht-verstehen.de erhalten Menschen mit geistiger Behinderung und/ oder Nutzerinnen und Nutzer mit eingeschränkter Lesekompetenz bzw. eingeschränktem Sprachverständnis Zugang zu Gesundheitsinformationen im Internet und können somit ihre Gesundheitskompetenzen kontinuierlich verbessern. Seit dem Jahr 2020 ist der Bereich im Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz vertreten.

Die Inhalte wurden im Jahr 2020 um 25 neu entwickelte Materialien, 41 Verlinkungen und 56 neue Begriffe im Wörterbuch erweitert. Die Statistik zur Plattform-Nutzung zeigt, dass nicht nur Athletinnen und Athleten, Fachgesellschaften und weitere Interessierte, sondern auch Menschen aus unterschiedlichen Ländern auf die Informationen in Leichter Sprache zugreifen. Das zeigt den hohen Bedarf an leicht verständlichen und barrierefreien Gesundheitsinformationen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

6.1.5 Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“

Das Projekt zielt auf den Aufbau kommunaler Strukturen zur Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderung in ihrem direkten Lebensumfeld ab. Um ihre Mitmenschen zu einer gesunden Lebensweise motivieren zu können, werden Menschen mit geistiger Behinderung von einem Referierenden-Team als Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten (BGE) qualifiziert. Das Projekt wird von Juli 2019 bis Dezember 2021 in fünf Special Olympics Landesverbänden (SO LV) umgesetzt: Berlin/Brandenburg, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Das GKV-Bündnis für Gesundheit fördert das Pilot-Projekt. Die wissenschaftliche Begleitforschung erfolgt durch die Hochschule Fulda.

Gleich zu Beginn des Jahres 2020 wurden elf Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten in zwei Schulungen in den Landesverbänden Thüringen und Sachsen-Anhalt ausgebildet. Danach stellte die Corona-Pandemie das Projekt vor große organisatorische Herausforderungen und prägte die Aktivitäten in vielfacher Weise. Bis Ende Juli wurden sämtliche Präsenzveranstaltungen abgesagt. Stattdessen lag der Fokus darauf, Netzwerktreffen zu digitalisieren, sodass die weitere Projektumsetzung in den Landesverbänden auch in Corona-Zeiten erfolgen konnte.

Sechs Online-Netzwerktreffen wurden in den Projektländern mit Akteurinnen und Akteuren der Kommune,



(Foto: SOD)



Schulung von Special Olympics Thüringen im Rahmen des Projekts. (Foto: SOTH)

der Gesundheitsförderung, Prävention und Bildung sowie mit Interessierten aus der Zielgruppe durchgeführt. Auf diese Weise konnten neue Kooperationen aufgebaut und Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit gefunden werden.

Im September wurden im Rahmen einer dritten Schulung neun weitere Referierende qualifiziert. Die Teilnehmenden erlangten hierdurch das nötige Fachwissen, um selbstständig weitere Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten auszubilden und zu unterstützen.

Das Projekt zählt Ende 2020 bundesweit 37 Expertinnen und Experten in eigener Sache. Ziel ist, dass die Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten das Gelernte in den Lebenswelten „Wohnen“ und „Freizeit“ an ihre Mitmenschen weitergeben. Hierfür planen und führen sie eigenständig oder mit Unterstützung Aktivitäten zur Gesundheits- und Bewegungsförderung durch. Die ersten dieser Angebote waren für November vorgesehen. Trotz zahlreicher Anmeldungen mussten diese Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden. Jedoch werden bei SO Thüringen seit November 2020 regelmäßig digitale BGE Angebote zu den Themen Bewegung und Ernährung erfolgreich umgesetzt.

Das Projekt wird im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit umgesetzt und durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag und Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V gefördert.

 [Weitere Informationen](#)



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



„Mit der Projektidee von BeuGe werden Menschen mit Behinderung zu Experten in eigener Sache. Sie lernen, was ein gesunder Lebensstil für sie selbst bedeutet und sind gleichzeitig Multiplikatoren, wenn sie im direkten Kontakt zu anderen ihre Erfahrungen weitergeben. Ein nachahmenswerter Ansatz von Partizipation und Kommunikation auf Augenhöhe!“

Prof. Dr. Manfred Wegner,
SOD-Vizepräsident Gesundheit
und Bildung/Akademie



Athletensprecherinnen und – sprecher unter sich: Mark Solomeyer (SOD), Athletin Svenja Frobels, Nyasha Derera (SO) und Michaela Harder. (SO Schleswig-Holstein/ Juri Reetz)

6.2 Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA)

6.2.1 Einbindung von Athletinnen und Athleten

Höhepunkte: Athletenforum, Dialogforum, Vertragsunterzeichnung

Das ereignisreiche und herausfordernde Jahr 2020 startete für die Special Olympics Athletensprecherinnen und Athletensprecher mit einem großartigen Höhepunkt:

Sie waren zu Gast im Schloss Bellevue und nahmen an der feierlichen Vertragsunterzeichnung zur Austragung der Special Olympics World Games 2023 in Berlin teil.

Im zuvor stattgefundenen Athletenforum trafen sich zum ersten Mal alle Athletenräte aus ganz Deutschland, lernten sich kennen und tauschten sich zu ihren

Ideen, Wünschen und ihrer Beteiligung an der Vorbereitung der Weltspiele 2023 aus.

In Zusammenarbeit mit der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie den Athletensprecherinnen und -sprechern lud Special Olympics Deutschland einen Tag später Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Sportverbänden ein. Die Athletensprecherinnen und Athletensprecher konnten sich gemeinsam mit fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung der Special Olympics World Games 2023 in dem inklusiven Forum austauschen.

Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA)

BILDUNG:

60

Fortbildungen
pro Jahr mit

600

Teilnehmenden

1

Lernplattform
„Fit mit Special Olympics“



40

für SODA tätige Referentinnen
und Referenten (Trainer- und
Athletenfortbildungen)

100

ausgebildete Sportbeauftragte
und Übungsleiterassistentinnen
und -assistenten mit geistiger
Behinderung

38

Bildungsmodulare

WISSENSCHAFT:



7

Kongresse und
Tagungen mit

950

Teilnehmenden



9

Expertinnen
und Experten aus
Universitäten
und Hochschulen
im Fachausschuss
Wissenschaft

11

Publikationen und
wissenschaftliche
Tagungsbände



140

wissenschaftliche Arbeiten
im Themenfeld Inklusion und
Behinderung koordiniert

ENTWICKLUNG DER SODA:

- Fortbildungen für Menschen mit und ohne geistige Behinderung zu den Themen Inklusion, Sport, Bewegung und Gesundheit
- Bewusstseinsbildung für und Sensibilisierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Verbänden für das Thema Sport und Inklusion
- Gründung des SOD Fachausschusses Wissenschaft
- Gründung des Fachausschusses der Athletensprecher
- Erstellung von Dokumenten in Leichter Sprache
- Schaffung von Netzwerken im Bildungs- und Wissenschaftssektor sowie im organisierten Sport

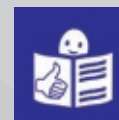
LEICHTE SPRACHE:

1.500

verfasste Seiten in
Leichter Sprache

17

Sport-
Regelwerke
in Leichter
Sprache



**PROJEKT-PARTNER
DER SOD AKADEMIE**

SPORT-THEME
Hir sind ihr Team!



Athletensprecherin Stefanie Wiegel moderierte gemeinsam mit BR-Reporter Florian Eckl die Eröffnungsfeier der Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

Nationale Winterspiele in Berchtesgaden

Die Athletensprecherinnen und Athletensprecher präsentierten sich und Special Olympics Deutschland bei den Nationalen Winterspielen. Im Rahmen der Moderation bei der Eröffnungsfeier begrüßten sie auf der Bühne ihre Landesverbände, im Laufe der Veranstaltungswoche trafen sie sich mit Sponsoren, nahmen an Pressegesprächen teil, beteiligten sich am Projekt „Inklusive Redaktion“ und übergaben feierlich in der Abschlusspressekonferenz die Fahne an die Gastgeberstadt der nächsten Nationale Spiele 2022: Berlin.

Athletensprecherprogramm

Der bisher zweimal jährlich stattfindende Fachausschuss der Athletensprecherinnen und Athletensprecher musste im Jahr 2020 zum ersten Mal digital durchgeführt werden. Ein großes Thema war dabei die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Alle engagierten sich, um anderen Athletinnen und Athleten Mut zu machen und sie zu motivieren, weiterhin sportlich aktiv zu sein.

Besonders erfreulich war für alle die Nachricht, dass jeder Landesverband einen Athletenrat gründen konnte und sich nun circa 70 Athletensprecherinnen und Athletensprecher ehrenamtlich engagieren und die Arbeit des Verbandes unterstützen.

Einbindung von Athletinnen und Athleten in Arbeitsgruppen und Gremien

Als Sportorganisation von und für Menschen mit Behinderung hat die Mitbestimmung von Athletinnen und Athleten bei Verbandsthemen als Expertinnen und Experten in eigener Sache eine große Bedeutung für SOD. Obwohl 2020 ein schwieriges Jahr für persönlichen Kontakt und Austausch darstellte, konnten Athletinnen und Athleten mehr als in den Jahren zuvor in Gremien und Arbeitsgruppen eingebunden werden. Die SOD Akademie koordinierte und steuerte in Absprache mit den Abteilungen und Verantwortlichen, wie die Umsetzung und die Unterstützung im optimalen Fall barrierefrei gelingen kann.

6.2.2 Bildung

In dem herausfordernden Jahr konnten die meisten der geplanten Fortbildungen nicht in Präsenz stattfinden. Die Veranstaltungen wurden verlegt oder fanden digital statt.

Viele Bildungsangebote wurden in Kooperation mit dem organisierten Sport und der Behindertenhilfe durchgeführt.

Digitale Angebote der SOD Akademie

Im Sommer rief die SODA ein neues Format – die SODA Sommerschule – ins Leben.

Mit diesem Format wurden in Online-Vorträgen den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen von SOD Special Olympics Themen nähergebracht und der Austausch gesucht. Die Angebote wurden gut angenommen, so dass diese Form der Online-Angebote auch weiterhin Bestandteil des Bildungsprogramms ist. Schon Ende des Jahres wurden weitere Online-Vorträge und Online-Schulungen in der Reihe der SODA digital umgesetzt.

Die Special Olympics Deutschland Akademie zieht hinsichtlich der Sommerschule sowie der SODA digital Angebote eine positive Bilanz.

6.2.3 Fachausschuss Wissenschaft

Der Fachausschuss Wissenschaft (FAW) unter Vorsitz von Prof. Dr. Friedhold Fediuk tagte im Jahr 2020 viermal. Im Wesentlichen haben zwei Themen die Arbeit geprägt:

1. Die Teilnahmeberechtigung bei Special Olympics sowie die Begrifflichkeit geistige Behinderung: Definition & Klassifizierung
2. Die Weltspiele 2023 und die Mitwirkung des FAW

Zum Thema Geistige Behinderung – Begriff, Definition, Klassifizierung sowie Teilnahmeberechtigung bzw. „eligibility“ - wurden umfangreiche Dokumente erstellt, diskutiert und der Organisation zur Verfügung gestellt.

Das Thema Weltspiele 2023 und Mitwirkung des FAW war geprägt durch einen ersten Ideenaus-

tausch des FAW mit Bettina Lehmann, Senior Manager Youth, School, Education, Science beim Local Organizing Comitee (LOC) der Special Olympics World Games Berlin 2023, die als Schnittstelle den FAW fachlich und inhaltlich begleitet hat. Vom LOC initiiert, bilden sich erste Arbeitsgruppen zur Ausgestaltung des Rahmen- und Begleitprogramms der Weltspiele 2023 und der Pre-Games bzw. Nationalen Spiele 2022. Unter dem Dach des „Global Forums“ sollen mehrere Formate für unterschiedliche Zielgruppen angeboten werden. Eine enge Vernetzung des Angebots ist angestrebt. hinsichtlich der Sommerschule sowie der SODA digital Angebote eine positive Bilanz.

6.2.4 Leichte Sprache

Ein weiteres Regelwerk ist in Leichter Sprache erschienen: Floorball.

Die SODA erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Abteilungen für diverse Gremien, in denen Athletenvertreterinnen und Athletenvertreter aktiv sind, Materialien in Leichter Sprache wie Protokolle oder Präsentationen. Beratend steht die SODA auch verschiedenen Kooperationspartnern zum Thema Leichte Sprache zur Seite.

„Mit der SODA digital 2020 haben wir ein innovatives Angebot geschaffen, um in Pandemiezeiten Wissen zu vermitteln und den Kontakt zu den Mitarbeitenden in den Landesverbänden zu halten. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig kleinformatige und unkomplizierte Angebote sind, um Kontakte untereinander herzustellen und zu vertiefen. Ich hoffe, dass diese Reihe auch in Zukunft fortgesetzt wird.“

Prof. Dr. Manfred Wegner
SOD-Vizepräsident Bildung,
Akademie & Gesundheitspolitik



SOD-Familienbeauftragte Andrea Liebich begrüßte die Familien im „Haus der Berge“. (Foto: SOD/ Andreas Biester)

6.3 Die SOD-Familien 2020

6.3.1 Familien-Services im Rahmen der Nationalen Winterspiele

An den Nationalen Winterspielen, den Special Olympics Berchtesgaden 2020, nahmen 45 Familien mit insgesamt 84 Familienmitgliedern teil. Der traditionelle Familienempfang fand am 03.03.2020 im „Haus der Berge“ im Berchtesgadener Nationalparkzentrum statt. Es war ein gelungener Abend mit mehr als 100 Familienmitgliedern. Gastgeber war die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT). Dr. Brigitte Schlögl, Geschäftsführerin der BGLT, SOD Präsidentin Christiane Krajewski und die SOD Familienbeauftragte Andrea Liebich hießen alle Anwesenden herzlich willkommen. Viele Familien nutzten im Anschluss an das großartige Essen die Möglichkeit, die Dauerausstellung „Vertikale Wildnis“ im Haus der Berge zu besuchen und waren begeistert.

6.3.2 Familien in Corona-Zeiten

Familien sind die Lebenskraft von Special Olympics und ihr Engagement ist für den Erfolg der Athletinnen und Athleten ebenso wichtig wie für die Stärkung der Special Olympics Mission. In diesem Jahr hat die



Teilnehmende des Familienempfangs. (Foto: Christian Pohler)

Corona-Pandemie auch die SO Familien gezwungen, ihre Lebensweise zu überdenken und Wege zu finden, um sich an Einschränkungen, die diese Zeit mit sich bringt, anzupassen. Wie viele Menschen fühlten sich Special Olympics Athletinnen und Athleten durch die plötzliche Unterbrechung in ihrer Routine verwirrt. Ihre Familien unterstützen sie in dieser Zeit liebevoll, waren und sind da, um alternative Wege zu finden, um aktiv, energiegeladener, glücklich und gesund zu bleiben.

Special Olympics Europa Eurasien hat 2020 während der Corona-Pandemie eine Initiative gestartet, an der fast 40 Familien aus Europa und Eurasien teilgenommen haben. Dafür haben sie Videos und Fotos aufgenommen, in denen sie ihren Corona-Alltag zeigen und wie ihnen das Familienband geholfen hat, mit der Isolation umzugehen. In diesen Videos haben die Eltern der Welt auch gezeigt, wie stolz sie auf ihre Kinder sind. Aus dem Zusammenspiel ist ein Video entstanden, mit dem die unerschütterliche Hingabe der 50.000 Eltern von Special Olympics Europa Eurasien gewürdigt und ihnen für ihren Einsatz gedankt wird – in Zeiten der Krise und darüber hinaus.

 [Video anschauen](#)



Familien beim Familienempfang. (Foto: SOD/ Andreas Biester)

6.3.3

Fachausschuss Familien-Services

Der SOD-Fachausschuss Familie tagte aufgrund der Corona-Situation am 13. November 2020 digital.

Themen waren unter anderem die Neuwahl des Vorsitzes Fachausschuss Familien-Services, der Rückblick auf die Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden und die Kurzberichte aus den Landesverbänden. Das Gremium wurde durch das Organisationskomitee (LOC) der Special Olympics World Games über die aktuellen Planungen hinsichtlich des Familien-Services im Rahmen der Weltspiele 2023 informiert.

Alte und neue Vorsitzende des Fachausschusses Familien-Services ist Andrea Liebich. Den stellvertretenden Vorsitz hat Claudia Raible, Familienbeauftragte des Landesverbandes Special Olympics Baden-Württemberg, übernommen. Der Rückblick auf den Familien-Services im Rahmen der Nationalen Spiele Berchtesgaden 2020 fiel positiv aus. Vor allem der Erfolg des Familienempfangs wurde gewürdigt.

„Ich kann nur immer wieder sagen, dass Special Olympics eine Riesenfamilie ist und ich diesen Zusammenhalt, den es hier gibt, noch nie vorher erlebt habe. Ich würde mir wünschen, dass SO noch bekannter wird. Und was ich mir noch mehr wünschen würde, dass Menschen mit Behinderung nicht am Rand unserer Gesellschaft stehen dürfen!“

Jacqueline Finke,
Familienbeauftragte SO Sachsen

Daten & Fakten

Struktur Fachausschuss Familien-Services:

- Familienbeauftragte SOD und Vorsitzende des FA: Andrea Liebich
- Stellvertretende Vorsitzende: Claudia Raible
- Kerstin Tack, MdB – Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie
- Familienbeauftragte aus 11 Landesverbänden:
 - SO Baden-Württemberg,
 - SO Bayern,
 - SO Bremen,
 - SO Hessen,
 - SO Niedersachsen,
 - SO Nordrhein-Westfalen,
 - SO Rheinland-Pfalz,
 - SO Saarland,
 - SO Sachsen,
 - SO Sachsen-Anhalt,
 - SO Schleswig-Holstein

**ANZAHL FAMILIEN
2020**

194

194 Familienmitgliedschaften
in den SO Landesverbänden



**NEUZUWACHS FAMILIEN-
BEAUFTRAGTE IM
JAHR 2020**

Seit 2020 gibt es in den Landesverbänden SO Hessen, SO Nordrhein-Westfalen, SO Sachsen sowie SO Sachsen-Anhalt neue Familienbeauftragte.

Kapitel 6: Bewegung im Alltag für alle Menschen **Zusammenfassung in Leichter Sprache**

SOD hat im Corona-Jahr seine Athletinnen und Athleten in vielen Lebens-Bereichen unterstützt, zum Beispiel im **Bereich Gesundheit:**

- Athletinnen und Athleten konnten bei den Winter-Spielen 2020 an einem Gesundheits-Programm teilnehmen.
- Unser Fachausschuss Gesundheit und unsere Ehrenamtlichen haben vielen Athletinnen und Athleten im Corona-Jahr geholfen, zum Beispiel mit der **Online-Aktion „Gesunder Mittwoch“**. Hier bekommen Athletinnen und Athleten Tipps für Ihre Gesundheit.

SOD hat viele Gesundheits-Angebote, zum Beispiel:

- Auf der **Internet-Seite [gesundheits-leicht-verstehen.de](https://www.gesundheit-leicht-verstehen.de)** bekommen Menschen mit geistiger Behinderung Informationen in Leichter Sprache zum Thema Gesundheit.
- Beim Projekt **„Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken“**, kurz **„BeuGe“**, bekommen Menschen mit geistiger Behinderung eine Ausbildung als Expertinnen und Experten für Bewegung und Gesundheit.

Eine gute Neuigkeit:

Es gibt jetzt für die Sportart Floorball die Regeln in Leichter Sprache.

Auch die **Familien** unserer Athletinnen und Athleten sind wichtig für uns:

- 45 Familien mit insgesamt 84 Familien-Mitgliedern waren mit dabei bei den Winter-Spielen in Berchtesgaden 2020.
- Der SOD-Fachausschuss Familie fand im Corona-Jahr online statt.

Ski Langlauf (5 km) bei den Nationalen Winterspielen 2020:
Mandy Bauer (rechts, TSV Leuna e.V., Abteilung Ski) und
Melanie Göpfert (Stiftung Reha-Zentrum Schleusingen).
(Foto: SOD/Sarah Rauch)





SOD-Geschäftsführer Sven Albrecht und die „Gesichter der Spiele“, Paul Wembacher und Sandrine Springer, präsentieren zur Eröffnungs-Presskonferenz die Medaillen. (Foto: SOD/Sascha Klahn)

7 Kommunikation und Marketing

7.1 Zwischen Highlights und Pandemie

Wie in allen Bereichen des Verbandes war auch die Presse- und die Arbeit im Bereich Kommunikation und Marketing im Jahr im Jahr 2020 zweigeteilt: Zu Beginn des Jahres sorgten die beiden Highlights – die Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023 und die Nationalen Winterspiele in Berchtesgaden – für öffentliche Aufmerksamkeit und Wahrnehmung. Ab April dominierte das Thema Corona, wobei es im weiteren Jahresverlauf – vor allem durch die Mitwirkung von Athletinnen und Athleten – darum ging, den Optimismus und das „Wir“-Gefühl der Special Olympics Bewegung nach innen und außen zu vermitteln.

7.1.1 Mediale Begleitung der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023

Ausgeführt in Verantwortung des LOC in Zusammenarbeit mit dem SOD-Team Kommunikation und Marketing wurde für die insgesamt acht Veranstaltungen im Umfeld der Vertragsunterzeichnung eine umfangreiche Pressearbeit geleistet. In deren Ergebnis wurde zum Höhepunkt der Veranstaltungswoche, am 30. Januar 2020, eine Reichweite von knapp 100 Millionen erreicht.



Die Vertragsunterzeichnung in Schloss Bellevue war auch ein gefragter Medientermin. (Foto: SOD/Juri Reetz)

7.1.2

Nationale Winterspiele in Berchtesgaden

Die Nationalen Winterspiele 2020 waren auch aus Mediensicht erfolgreich, die Berichterstattung vielfältig und auf die Athletinnen und Athleten fokussiert. SOD wurde – vor allem auch in relevanten Medien wie Süddeutsche Zeitung, ARD, BR, Rheinische Post – als inklusive Organisation wahrgenommen und dargestellt, die sich über den Sport hinaus die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Inklusion und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben hat. Die Special Olympics Berchtesgaden 2020 haben gezeigt: Live-Interviews mit Athletinnen und Athleten werden immer selbstverständlicher und auch die vermehrte Verwendung professioneller SOD-Fotos in der externen Berichterstattung passt zur zunehmenden Wahrnehmung der Athletinnen und Athleten auf Augenhöhe.

Der Unified-Gedanke zog sich durch die gesamte Veranstaltung, wurde von den Medien wahrgenommen und anhand von Beispielen erläutert (Unified Wettbewerbe, Tandem-Projekt).

Das Projekt „Inklusive Redaktion“ war erneut sehr erfolgreich und wurde in der Öffentlichkeit und von den Medien als Beleg dafür wahrgenommen, dass SOD in allen infrage kommenden Bereichen Inklusion selbst lebt.

Der Medienpartner Bayerischer Rundfunk berichtete trimedial von den Winterspielen (TV, Hörfunk, Online),

Daten & Fakten

Mediale Präsenz

Die Vertragsunterzeichnung platzierte relevante Medien – u.a.: Zeitungen:

• BZ-Berlin • Bild • RP • Berliner Morgenpost • FAZ • Stuttgarter Zeitung

Webportale:

• Bild.de • Focus.de • RP-Online
• RBB24 • Deutschlandfunk • FAZ.com

SOI-Präsident Timothy Shriver und Global Messenger Nyasha Derera kamen u.a. in folgenden Medien zu Wort:

• Frankfurter Allgemeine • RBB/ARD
• Deutschlandfunk • Neue Redaktionsgesellschaft Berlin (mehrere Zeitungen von Märkischer Oderzeitung bis Südwest-Presse)
• Berliner Morgenpost

In den Print- und Online-Medien wurde im Zeitraum vom 01.02.2020 bis 31.03.2020 eine potenzielle Reichweite erreicht von

420.708.964
Millionen.

Hinzu kamen mehr als

25

TV-Beiträge

(ARD, BR, MDR, Sky, RTL, Sankt Michaelsbund, Lokal-TV) mit der Gesamtquote von

13,91
Millionen
Zuschauer



Andreas Bister aus Essen war auch bei den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden wieder Mitglied des Projekts „Inklusive Redaktion“. (Foto: SOD/Sarah Rauch)

mit Vorberichten, täglicher Berichterstattung in der Veranstaltungswoche und einer Live-Schalte von der Eröffnungs-Veranstaltung.

- Großes Lob für Special Olympics in Berchtesgaden Print-Kooperation: Die Sonderbeilage des Wittich-Verlages umfasste 24 Seiten mit einer Auflage von 16.000 Exemplaren, die den Regionalzeitungen in der Vorwoche der Spiele beilag (Reichweite 37.000) und vor Ort an die Teilnehmenden und Gäste verteilt wurde.
- Sonderbeilage des Wittich-Verlages

7.1.3 Themen der Öffentlichkeitsarbeit in Corona-Zeiten

Vom ersten Lockdown im April bis zum Jahresende zog sich das Thema Corona durch alle SOD-Medien und -Veröffentlichungen und war auch Schwerpunkt in der externen Berichterstattung. Berichte zum Lebensalltag und den Schwierigkeiten, denen Menschen mit geistiger Behinderung in der Pandemie ausgesetzt waren, gehörten ebenso dazu wie die Kommunikation der vielfältigen Online-Angebote des Verbandes. Von verschiedenen Medien wurden diese Themenfelder – vor allem die nicht vorhandenen Sportangebote und der Lebensalltag von Menschen

mit Behinderung in Corona-Zeiten – mehrfach aufgegriffen. Ein Höhepunkt wurde die ausführliche Reportage „Einfach ein Mann, der läuft“ im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ über den Marathonlauf von Special Olympics Athlet Martin Korth. Die Reportage wurde im Herbst 2020 produziert, erschien aus redaktionellen Gründen aber erst Anfang des Jahres 2021.

Die Handlungsempfehlungen der AG Corona, die Online-Angebote für Bewegung und Sport und zur Fortbildung und vor allem die aktive Mitgestaltung durch die Athletinnen und Athleten waren dominierende Themen des Jahres. In der externen Kommunikation wurden zudem mehrere Themen aus dem Gesundheitsbereich von SOD platziert.

Im SOD-Newsletter wurden ab Mai 2020 in jeder Ausgabe umfangreiche Informationen, Links, Tipps und Handlungsempfehlungen, auch in Leichter Sprache, zum Thema Corona veröffentlicht. Darüber hinaus wurden die Schwerpunkte Ehrenamtliches Engagement, Lebensalltag in Corona-Zeiten und die Vorbereitung der Weltspiele 2023 thematisiert. Die Jahresrückblicke der Gremien und Fachbereiche (November) sowie der Landesverbände und des Fachausschusses Athletinnen und Athleten (Dezember) dokumentierten, wie engagiert und kompetent auch und gerade in Pandemie-Zeiten für die Special Olympics Ideen und Werte gearbeitet wurde.

7.2 Social-Media-Aktivitäten 2020

2020 war das Jahr der etwas anderen Social-Media-Aktivitäten bei SOD. Mit den beiden Highlights Anfang des Jahres, der Vertragsunterzeichnung für die Weltspiele 2023 in Berlin sowie der Nationalen Winterspiele 2020 im Berchtesgadener Land, wurden die Athletinnen und Athleten sowie die SOD-Werte auf den Social-Media-Kanälen noch bestmöglich präsentiert.

Für die Vertragsunterzeichnung wurden die Kanäle Facebook, Instagram und Twitter optimal ausgenutzt und über die Bewerbung der Posts konnten viele Menschen erreicht sowie neue Follower gewonnen werden.

Die Nationalen Winterspiele, die Special Olympics Berchtesgaden 2020, haben für einen hohen Traffic auf den Kanälen gesorgt. Mit Posts, Storys und Videos wurden die Kanäle mehrmals täglich bespielt und haben für einen Followerzuwachs von ca. 10% gesorgt. Vor allem beworbene Beiträge konnten eine hohe Reichweite generieren.

Nach diesen zwei Veranstaltungen beschränkten sich die Social-Media-Aktivitäten vor allem darauf, die Athletinnen und Athleten auch während der Corona-Pandemie und des Lockdowns fit zu halten. Mit Trainingsvideos von SOI sowie Mitmach-Aktionen der Landesverbände standen die Follower im Mittelpunkt der Social-Media-Aktivitäten.

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, bei der Eröffnungspressekonferenz der Special Olympics Berchtesgaden 2020. (Foto: SOD/Sascha Klahn)



Daten & Fakten Social Media in Zahlen

Facebook

60.542

Leute erreicht

17.890

Interaktionen



111

Neue Follower
und

106

Likes gewonnen



Instagram

15.126

Leute erreicht

1.700

Interaktionen

144

neue Follower



**STIMMEN ZU
SPECIAL OLYMPICS
BERCHTESGADEN 2020**

IN EINEM WORT

- Gemeinschaft
- Inspirierend
- Zusammenhalt
- Miteinander
- Gänsehaut

**PERSÖNLICHES
MOTTO**

- Hauptsache man ist dabei
- Teamsport ist alles
- Nur gemeinsam kann man gewinnen
- Sport verbindet

ZITATE

- "Die beste Piste, die wir jemals gehabt haben."
- "Ein sehr wertvolles Ereignis."
- "Die Stimmung ist sogar besser als bei den eigenen Rennen früher!"
- "Dieses Ereignis bleibt definitiv in Erinnerung."
- "Die Gemeinschaft hier ist einfach krass."
- "Der Jubel und die Freude in den Augen ist am Schönsten."
- "Inklusion muss gelebt werden."

Quelle: Umfrage während der Nationalen Winterspiele 2020 im Berchtesgadener Land
Foto: Anja Spindler (1) und Sarah Raab (2-3)

7.3 Partnerschaften und Sponsoring

Special Olympics Berchtesgaden 2020

Zu der langjährigen Unterstützung durch die Premium Partner ABB, Würth und s. Oliver sowie den ganzjährigen Partnern Coca-Cola, Sport-Thieme, MarsWrigley und Lions kamen bei den Special Olympics Berchtesgaden 2020 so viele regionale und überregionale Top-Förderer wie noch nie bei Nationalen Winterspielen hinzu. Dies zeigt, wie sich Unternehmen und Organisationen mit den Werten der Special Olympics Bewegung identifizieren und sich nachhaltig für Inklusion im Sport einsetzen.

Zum ersten Mal konnte SOD gleich fünf Partner für die höchste Sponsoringebene gewinnen. Als Gesundheitspartnerin die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), als Top Förderer die Sparkasse, bestehend aus dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, der Bayerischen Sparkassenstiftung und der Sparkasse

Berchtesgaden, und die regional ansässige Max Aicher Unternehmensgruppe. Dazu kamen die Aktion Mensch, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der Bezirk Oberbayern.

Die Unterstützung sämtlicher Partner war umfangreich, vielseitig und hat zur erfolgreichen Durchführung der Spiele entschieden beigetragen. Neben Geldleistungen haben viele Partner auch Sach- und Dienstleistungen eingebracht, die das Gesamtbudget entlastet haben. Diese freigesetzten Gelder kamen direkt den Athletinnen und Athleten zugute und wurden genutzt, um ihnen ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen.

Die Einbindung zahlreicher regionaler Partner wird eine nachhaltige Wirkung haben und die geknüpften Kontakte werden weiterhin genutzt, um auch zukünftige

An allen Wettbewerbsstätten waren die Banden der Partner und Sponsoren zu sehen. (Foto: SOD/Sarah Rauch)





Beste Stimmung aller Teilnehmenden an der Unified Experience im Stocksport. (Foto: SOD/ Anna Spindelndreier)

tige Veranstaltungen in der Region Berchtesgadener Land erfolgreich durchzuführen.

Besonders die Gastgeberregion Berchtesgaden hat schon weit im Vorfeld zahlreiche Hilfestellungen gegeben, wie die Verfügbarkeit von Räumlichkeiten

oder die Knüpfung von Netzwerken. Ebenso waren die Medienpartner Sky und der Bayerische Rundfunk (BR) mehrfach vor Ort, haben Moderatoren eingebracht und zahlreiche Beiträge erstellt und so die Spiele (über-)regional verbreitet.

Sponsoring-Board der Special Olympics Berchtesgaden 2020 (Stand: März 2020). (Foto: SOD)



Online-Präsentation mit Teilnehmenden am Spendenlauf. (Collage: SOD)

SO Spendenlauf 2020

Zahlreiche Athletinnen und Athleten, Special Olympics Begeisterte, Partner und Sponsoren sowie Freizeit- und Profisportlerinnen und -Sportler nahmen am ersten virtuellen Special Olympics Spendenlauf 2020 teil. Mit insgesamt über 130 Spendeneingängen kam eine Summe von rund 6.300 Euro zusammen.

„Gemeinsam. Einzeln. Laufen.“ lautete das Motto des aufgrund der Coronakrise initiierten virtuellen Spendenlaufprojekts von Special Olympics Deutschland. Alle, vom Ausdauerprofi bis zum Anfänger, konnten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Inlineskates an der Aktion teilnehmen. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls gab es die Möglichkeit, den persönlichen Erfolg auf Facebook zu teilen.

Zahlreiche Repräsentanten der Partner, wie ABB, Würth, KKH, Coca-Cola, Sport-Thieme und ARAG, haben an dem Lauf aktiv teilgenommen und durch interne und externe Kommunikation die Bekanntheit und Aufmerksamkeit gesteigert.

Vertragsverlängerungen und neue Partner

2020 konnten trotz schwierigen Voraussetzungen bestehende Verträge verlängert und neue Partner hinzugewonnen werden.

Zum Jahreswechsel haben Coca-Cola und SOD die seit 2012 bestehende Partnerschaft um ein weiteres Jahr

verlängert. Von Beginn an fördert Coca-Cola das Unified Sports® Laufprojekt „Gemeinsam läuft's besser“. Bei dem Projekt geht vor allem um die soziale Interaktion zwischen Menschen mit und ohne Behinderung mit dem Ziel, gegenseitige Akzeptanz zu entwickeln. Ebenfalls verlängert wurde der Vertrag mit SODA-Partner Sport-Thieme. Das Familienunternehmen aus Grasleben und SODA vereint eine jahrelange und intensive Partnerschaft. Dies zeigt auch der neue Vertrag, der auf unbefristete Zeit abgeschlossen wurde.

AVIA war der erste neue Partner im Jahr 2020; die Partnerschaft kam pünktlich zu den Nationalen Winterspielen in Berchtesgaden zustande. Der mittelständische Energielieferant und SOD haben sich gemeinsam die Förderung der Verbandsarbeit als Ziel gesetzt. Kerry Group, Special Olympics Partner seit 2018, hat seine Zusammenarbeit mit Special Olympics 2020 um Deutschland erweitert. Gemeinsam setzen sich beide Organisationen für der Schaffung einer inklusiveren Gesellschaft ein.

Auch Toyota hat seine international bestehende Partnerschaft von Special Olympics Europe/Eurasia (SOEE) und Toyota Europa nun auch in Deutschland umgesetzt. Durch die Partnerschaft möchte Toyota dazu beitragen, dass die Leistungen der Special Olympics Athletinnen und Athleten größere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erhalten. Als erstes Projekt setzen beide das Crowdfunding-Projekt „Mission Inklusion“ um, mit dem Ziel, Gelder für inklusive Sportangebote zu sammeln.



Christiane Krajewski und Mark Solomeyer mit dem Vorstandsvorsitzenden von ABB, Hans-Georg Krabbe in Berchtesgaden. (Foto: SOD/ABB)

ABB und Special Olympics Deutschland verlängern Partnerschaft

Noch Ende 2020 hat ABB seine Premium-Partnerschaft mit Special Olympics Deutschland um weitere drei Jahre verlängert. Mit dem Engagement unterstützt ABB die Ziele von SOD, Inklusion und Teilhabe in der Gesellschaft zu etablieren.

Als Premium-Partner unterstützt ABB seit dem Jahr 2000 die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung. Das Herzstück der Partnerschaft ist das Engagement der Mitarbeiter als freiwillig Helfende, das Corporate Volunteering. Auch bei den Nationalen Winterspielen 2020 in Berchtesgaden waren wieder 100 ABB-Helferinnen und -Helfer vor Ort im Einsatz.

In den vergangenen 20 Jahren haben sich über 3.000 ABB-Beschäftigte als Volunteers bei Nationalen Spielen engagiert. „Das Corporate Volunteering ist nicht mehr wegzudenken aus unserem Unternehmen“, betont Markus Ochsner, Finanzvorstand und Arbeitsdirektor bei ABB in Deutschland. „Dieser Einsatz der Mitarbeitenden ist gelebte Inklusion und ein optimales Training in sozialen Kompetenzen. Er trägt insgesamt positiv zur Persönlichkeitsentwicklung bei und kommt so auch der Zusammenarbeit im Arbeitsalltag zugute.“

Christiane Krajewski, Präsidentin Special Olympics Deutschland: „Wir sind sehr froh, dass unser langjähriger Premium Partner ABB auch in sehr schwierigen Zeiten an unserer Seite steht und die Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung befördert. So können wir eine Partnerschaft fortsetzen, die uns in bewährter Zusammenarbeit Unterstützung, Beratung und Austausch für die kommenden Herausforderungen und die Großsportereignisse der nächsten Jahre gewährleistet.“

Wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung der Partnerschaft. Das Engagement, von dem beide Partner profitieren, ist längst zu einem Teil der Unternehmenskultur von ABB geworden. Die Unterstützung von Special Olympics ist für uns auch eine Herzenssache, die von der Belegschaft deutschlandweit mitgetragen wird.

Hans-Georg Krabbe,
Vorstandsvorsitzender der ABB AG

Kapitel 7: Kommunikation und Marketing **Zusammenfassung in Leichter Sprache**

Kommunikation bedeutet miteinander sprechen und den Menschen Informationen geben, zum Beispiel bei Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken.

Zum **Marketing** gehört alles, was eine Firma oder eine Organisation bekannt macht in der Öffentlichkeit, also bei den Menschen. Dazu gehören zum Beispiel Werbe-Aktionen und Veranstaltungen.

In diesem Jahr hat SOD besonders von 2 Veranstaltungen berichtet:

- von den nationalen Winter-Spielen in Berchtesgaden 2020,
- von der Vertrags-Unterzeichnung für die Welt-Spiele im Jahr 2023.

SOD hat viel über das Thema Corona berichtet, zum Beispiel über die Probleme von Menschen mit geistiger Behinderung während der Corona-Zeit. Und wie sich die Athletinnen und Athleten fit halten können.

Wir haben in den sozialen Netzwerken auch von vielen Online-Angeboten berichtet, zum Beispiel von Trainings-Videos und Mitmach-Aktionen. So konnten wir unsere Athletinnen und Athleten in der Corona-Zeit gut unterstützen.

Es gibt gute Neuigkeiten: Viele Firmen und Verbände haben SOD auch 2020 unterstützt, zum Beispiel mit Geld-Leistungen oder mit Sach-Mitteln. Und SOD hat neue Partner und Unterstützer gefunden. So können auch im Jahr 2021 große Sport-Veranstaltungen für unsere Athletinnen und Athleten stattfinden.

Nationale Winterspiele 2020 - Schneeschuhlaufen über 100 Meter: Mert Karaman (Förderverein Behindertensport Heilbronner Land) und Taner Arslan (BSG Neckarsulm) auf dem Weg ins Ziel. (Foto: SOD/Sarah Rauch)







Gibt es ein schöneres Ziel...? Helferinnen und Helfer nehmen die Athletinnen und Athleten bei den Staffelwettbewerben im Schneeschuhlaufen in Empfang. (Foto: SOD/ Sarah Rauch)



***Special
Olympics
Deutschland***

specialolympics.de

 /specialolympicsdeutschland  /specialolympicsdeutschland
 /specialolympicsdeutschland  /SO_Deutschland